Buike Music And Science Publishing

Bruno Antonio Buike

Präludium / Prelude St. Quirinus, great

- Patron Saint of Neuss / Germany -

- great organ – experienced

BBWV 033.2 - - 14:30

Bruno Antonio Buike, Wolkerstr.5, 41462 Neuss/Germany
bbuike_11@hotmail.com

Neuss/Germany: Verlag Bruno Buike 2010

033.2 Quirin, great
cover 2

Bruno Antonio Buike
Prelude St. Quirinus, great
- great organ - experienced -
BBWV 033.2 – 14:30

1. source
1.1 old thesis: local song, incipit "Zu dir send`ich meinen Gruss", ascribed so far to Julius Busch, Neuss, Germany, 1838-1912 -
old thesis has been rejected in: Schepping, Wilhelm, ed. / Hrsg,: Quirinus-Lieder, Quirinus-Orte in Europa, Neuss: Clemens Sels Museum 2009, chapter: "Zu dir send ich meinen Gruß": ein "Neusser Lied" von Julius Busch?", p. / S. 9-12 - this source NEWLY says: a) Julius Busch only wrote a SETTING, the handwriting of which is in Neuss Archive (but not reprinted)
b) Neuss-version has been found newly in village of MILLEN, 1849
1.2 new thesis from Buike research: semi-Gregorian from LATIN cantica/sequence poetry and music 1150-1450, possibly from LATIN original, main hint in source Schepping, W. a.a.O, p. / S. 64 (village MILLEN): LOST SIEGBURG MISSALE containing a LATIN St.Quirinus-SEQUENCE - other hint: SEQUENCES from LOST SIEGBURG MISSALE, village OTTMARSHEIM / Alsace, Schepping, W. a.a.O. p. 83 - thesis formed in analogy to Buike research on “puer natus” / “Ein Kind geborn`zu Bethlehem”

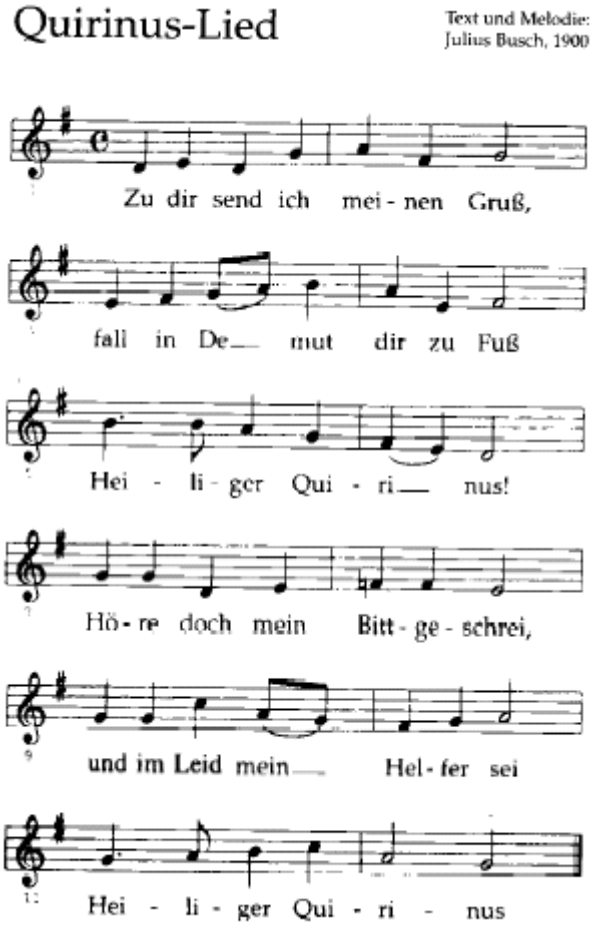
2. setting
2.1 music was elaborated on great organ of - since 800th anniversary now Basilika - St.Quirinus, Neuss / Germany
2.2
- A Intro
- B Choral (my first assosiaction: whale song)
- C Trio
- D Fanfare
- E Fantasia
- F cantus in basso
- G Finale (6:29, edited seperatedly under BBWV 033.1, Prelude St.Quirinus, short))
This chain of order is NOT arbitrary, and if changed modulation in final phrases must be checked for propper linking to next part.

3. edition history
- 1st edition handwritten outline-version 1987/1988 - on 11th of Dec. 1999 to Archives of St. Quirinus parish, Neuss/Germany with NO reply and NO reaction at all
- edition of G Finale seperatedly
- 2nd edition with correction of errors finished on 11th of October 2007, commemoration day of St.Bruno of Cologne (buried in St.Pantaleon, Cologne), the bishop, and 31st anniversay of my arrival in Neuss in 1976

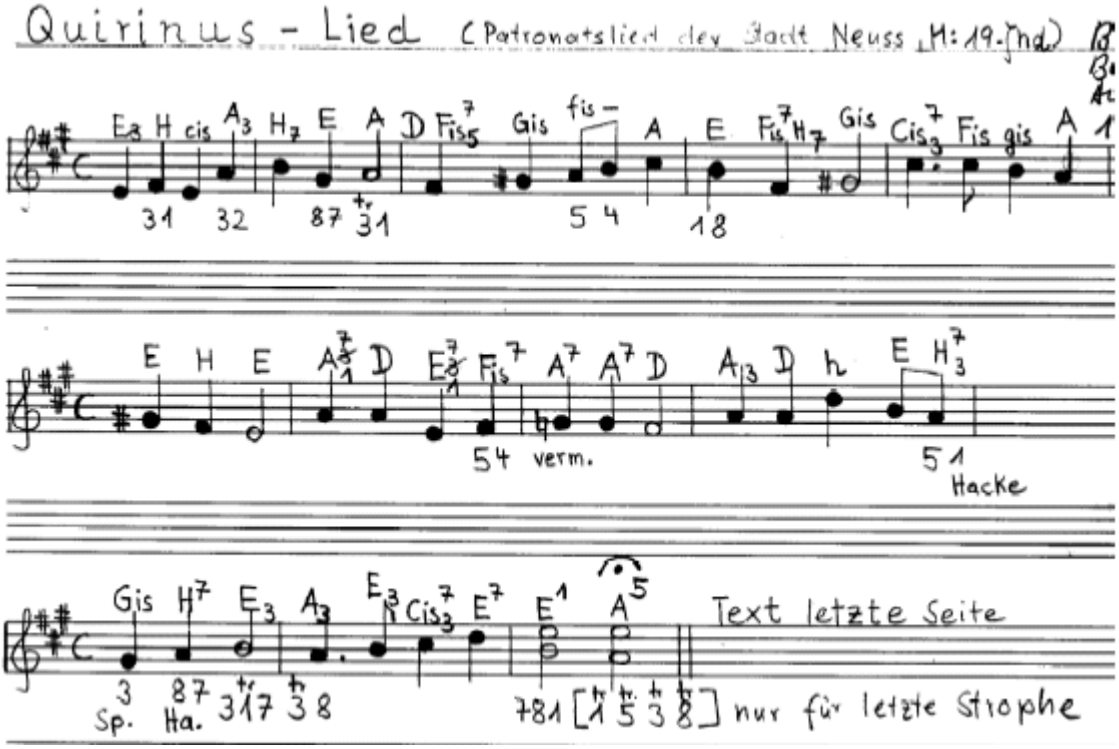
- sound problems solved during revisiting March 2010

4. documents
4.1 melody from leaflet of year 2000 anniversary
4.2 melody with my ciffered bass, handwritten
4.3 traditional text from leaflet of year 2000 anniversary
4.4 biographical sketch on Julius Busch, 1838-1912 from local newspaper

4.1 melody from leaflet of year 2000 anniversary



4.2 melody with my ciffered bass, handwritten



4.3 traditional text from leaflet of year 2000 anniversary

2. Was den Leib, die Seele plagt, / sei nächst Gott auch Dir geklagt, / heiliger Quirinus! / Armut, Trübsal, Angst und Not! / Krankheit, Teu'rung, Krieg und Tod, / heiliger Quirinus!

3. Nimm Dich dann, o Gottesmann, / aller, die Dich ehren, an, / heiliger Quirinus! / Die gebeugt in Demut steh'n, / Deine Fürbitt' anzufleh'n, / heiliger Quirinus!

4. Nichts noch hat, was Du begehrt, / jemals Dir der Herr verwehrt, / heiliger Quirinus! / Trag' Du nur im sel'gen Chor / unser Leid dem Höchsten vor, / heiliger Quirinus!

5. Flehe für uns zu dem Sohn / dort auf seines Vaters Thron, / heiliger Quirinus! / Daß wir doch auf dieser Erd' / gar nicht scheu'n / Müh und Beschwerd, / heiliger Quirinus!

6. Bitt', daß wir mit Freudigkeit / tragen alles in der Zeit, / heiliger Quirinus! / Und dort einst als ew'gen Lohn / tragen auch die Siegerkron', / heiliger Quirinus!

7. Fleh', daß wir an Gottes Hand / wahren wohl den Gnadenstand, / heiliger Quirinus! / Fleh', daß immer gute Werk / unser Ruhm sei, uns're Stärk', / heiliger Quirinus!

8. Dieses ist's, um das wir flehn, / laß uns Deine Hilfe seh'n, / heiliger Quirinus! / Segne uns mit milder Hand, / uns're Stadt und Vaterland, / heiliger Quirinus!

4.4 biographical sketch on Julius Busch, 1838-1912 from local newspaper

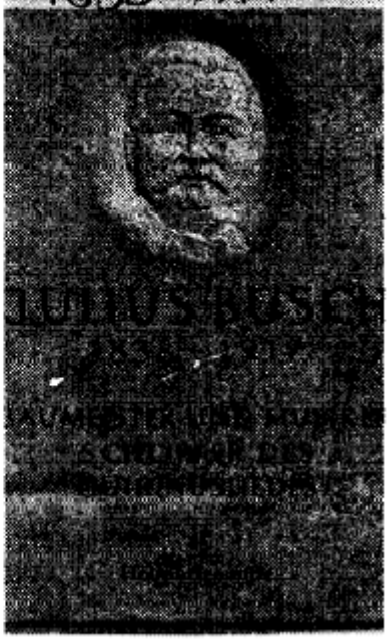
Stadt-Kurier zum So

23. Februar 2002

Seite 3

To / M.:
Julius Busch
1838 - 1912

1838 - 1912

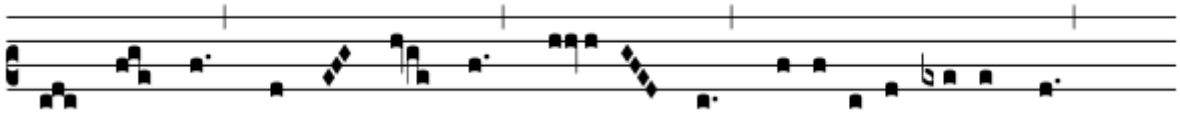


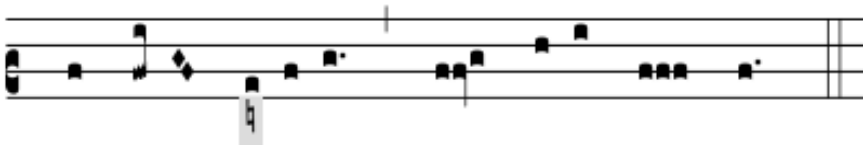
Zu Ehren von Julius Busch, Baumeister, Musiker und Schöpfer des Quirinusliedes haben die Heimatfreunde jetzt am Hause Münsterstraße 3 - Busch hat dieses Haus erbaut und dort gelebt - eine Gedenktafel angebracht. Geschaffen hat die Tafel der vielfach ausgezeichnete Künstler Harald Kuhn. Julius Busch wurde am 4. Dezember 1838 in Kevelaer geboren. Er studierte Architektur und war später Regierungsbaumeister. Er baute u.a. die Kirchen St. Marien und St. Josef in Neuss. Im Musikleben der Stadt Neuss spielte er eine wichtige Rolle. Seine Liebe galt der Kirchenmusik. Busch hinterließ vielfach beachtete musikalische Werke. Am bckanntesten ist das Quirinuslied „Zu dir send ich meinen Gruß, fall in Demut dir zu Fuß, Heiliger Quirinus".

Neuss, March 2010

Buike Publishing
Verlag Bruno Buike

Neusser Quirinusmelodie: hypothetische Rückübertragung in gregorianische Notation , Vorschlag 2, Buike, Bruno Antonio - August 2016





Beschreibung:
Quirinuslied, Neuss – Melodie – THEORETISCH-HYPOTHETISCHE Rückübertragung in gregorianische Notation, Vorschlag 2, Buike, Augsut 2016 (mit Text-Schnipseln des heutigen Liedtextes, 1. Strophe, zu besserer Orientierung.)

Quellen und Produktionsnachweis:
Angefertig mit einigen „work-arounds“ und dem online-editor „Illuminare score-editor“ URL http://dev.illuminarepublications.com/gregorio/ .
Dieser online-Editor für GREGORIANIK basiert auf dem TEX-live System in LINUX, zu dem von einer bretonischen Studiengruppe kürzlich eine Art „plugin-Erweiterung“ - unter GNU-licence, also FREE OF CHARGE - produziert wurde unter dem Namen „gregorio“ bzw. „gregoriotex“, welches einen TEX-editor namens „gabc“ benutzt, dessen CODE-TABELLE ich von der online-Datenbank „GregoBase“ abgelesen habe auf page-title „Summary of GABC“ URL http://gregobase.selapa.net/?page_id=53 .

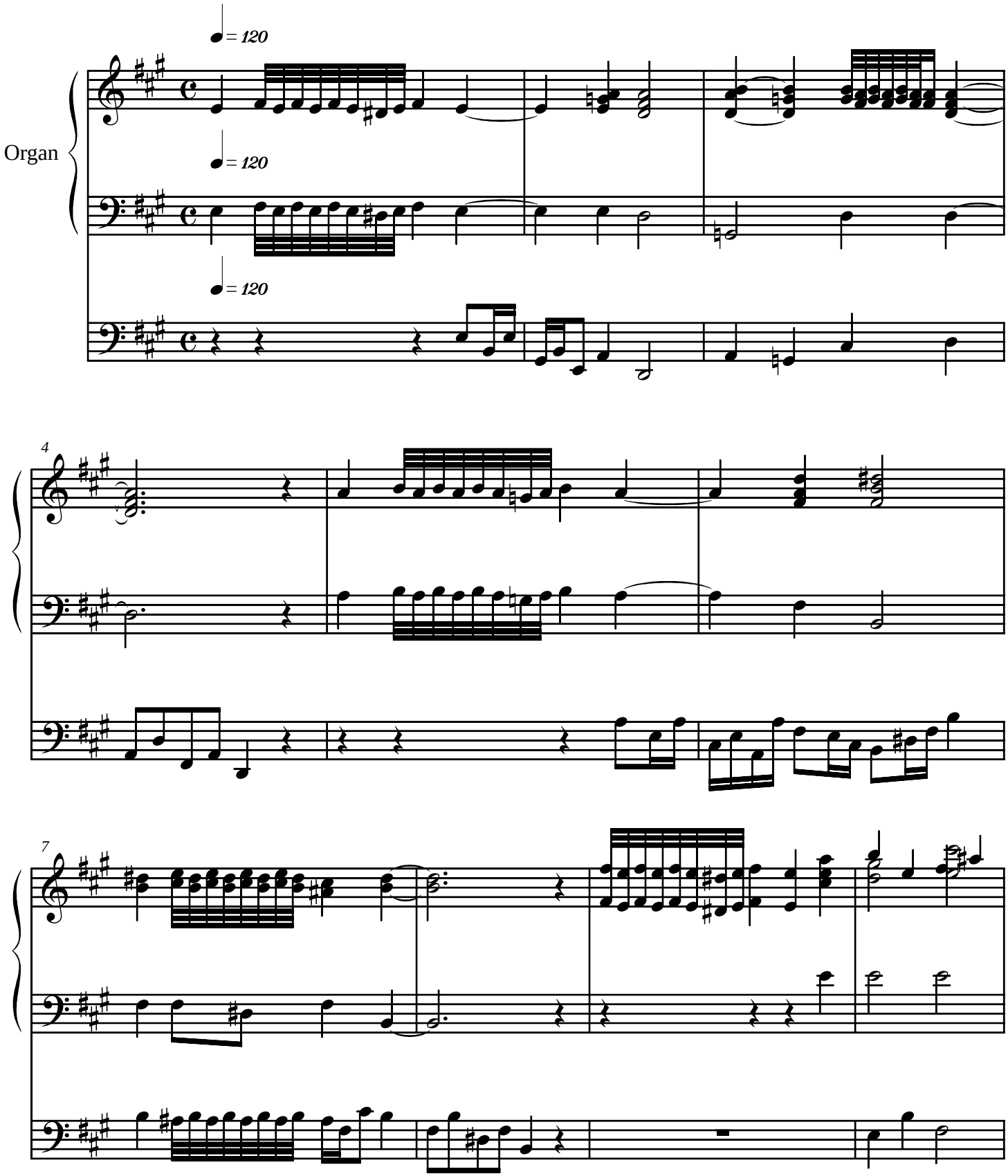
Ergebnis:
1) Mein Ergebnis für gregorianische Notation mit einem online-Editor ist zunächst einmal technisch überraschend gut. Das ist aber kein wirkliches Wunder, weil die zugrundeliegende Software „Gregorio“ und „GABC“ sogar von den berühmten Abteien benutzt werden, die gregorianische Gesangsbücher produzieren, wie zum Beispiel Solesmes in Frankreich. Insbesondere wurde hier vermieden, „Gregorio“ in eine auf home-PC installierte LATEX-Umgebung zu integrieren, denn LATEX besteht aus Programmpaketen und Modulen mit ungefähr 4 GIGABYTES Umfang, erfordert also SPEZIALISTEN, die sich auskennen.
2) Der erste und GENERELLE Befund von diesem NOTENBILD einer hypothetischen Rückübertragung in gregorianische Notation BESTÄTIGT zunächst einmal die ANFANGSVERMUTUNG, daß dies überhaupt möglich und sinnvoll ist, denn wir entdecken sofort eine ganze Reihe von SEHR TYPISCHEN NOTENGRUPPEN, wie sie aus gregorianischen Chorälen gut bekannt sind.
3) Wir haben besonders folgende EINZELHEITEN:
- Was unseren heutigen vermolldurten Hörgewohnheiten vielleicht zuerst wie eine MODULATION vorkommen mag, konnte absolut einwandfrei gregorianisch umgewandelt und dargestellt werden als ALTERATION. Wir würden gregorianische

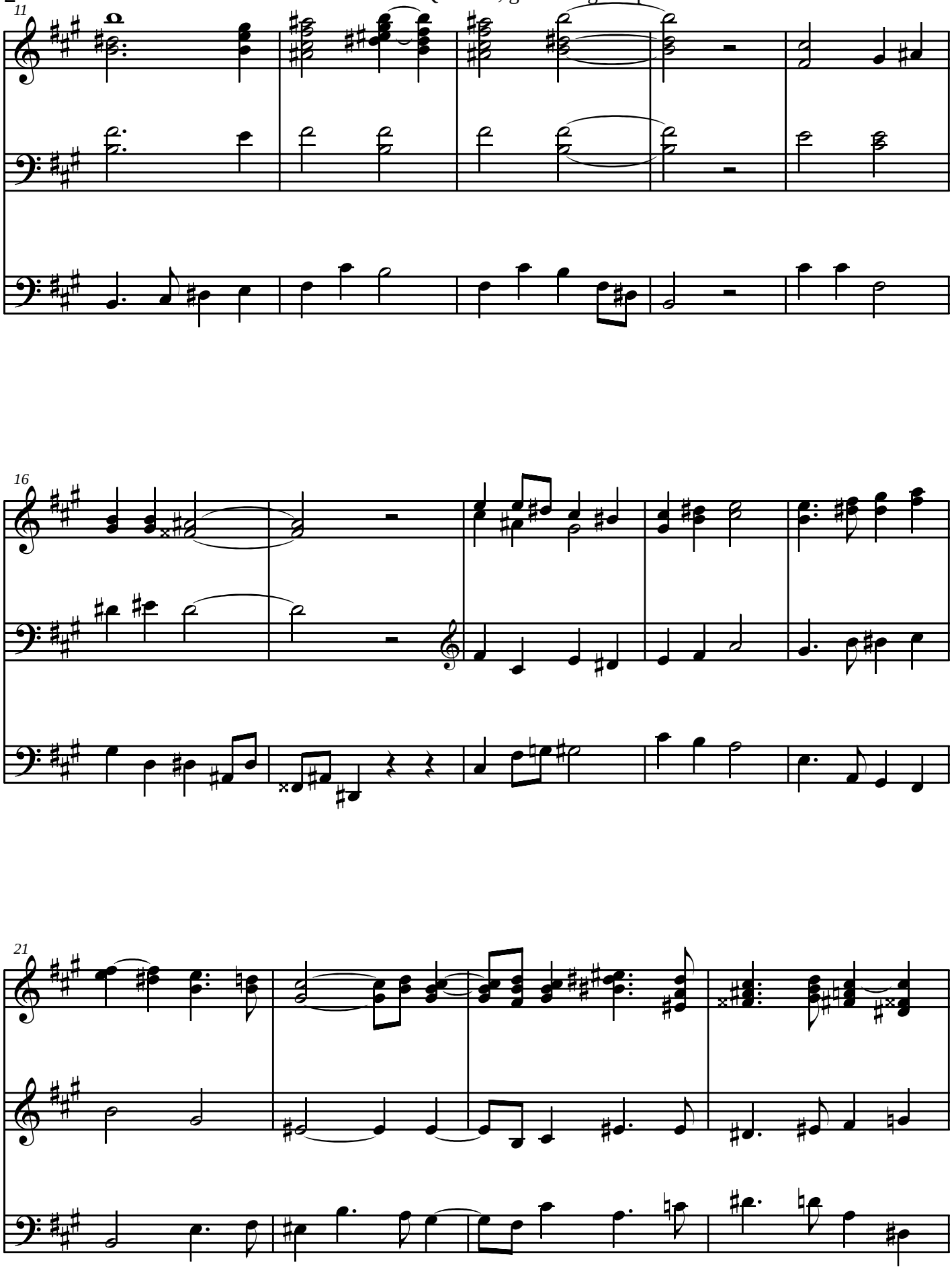
Neusser Quirinusmelodie: hypothetische Rückübertragung in gregorianische Notation , Vorschlag 2, Buike, Bruno Antonio - August 2016

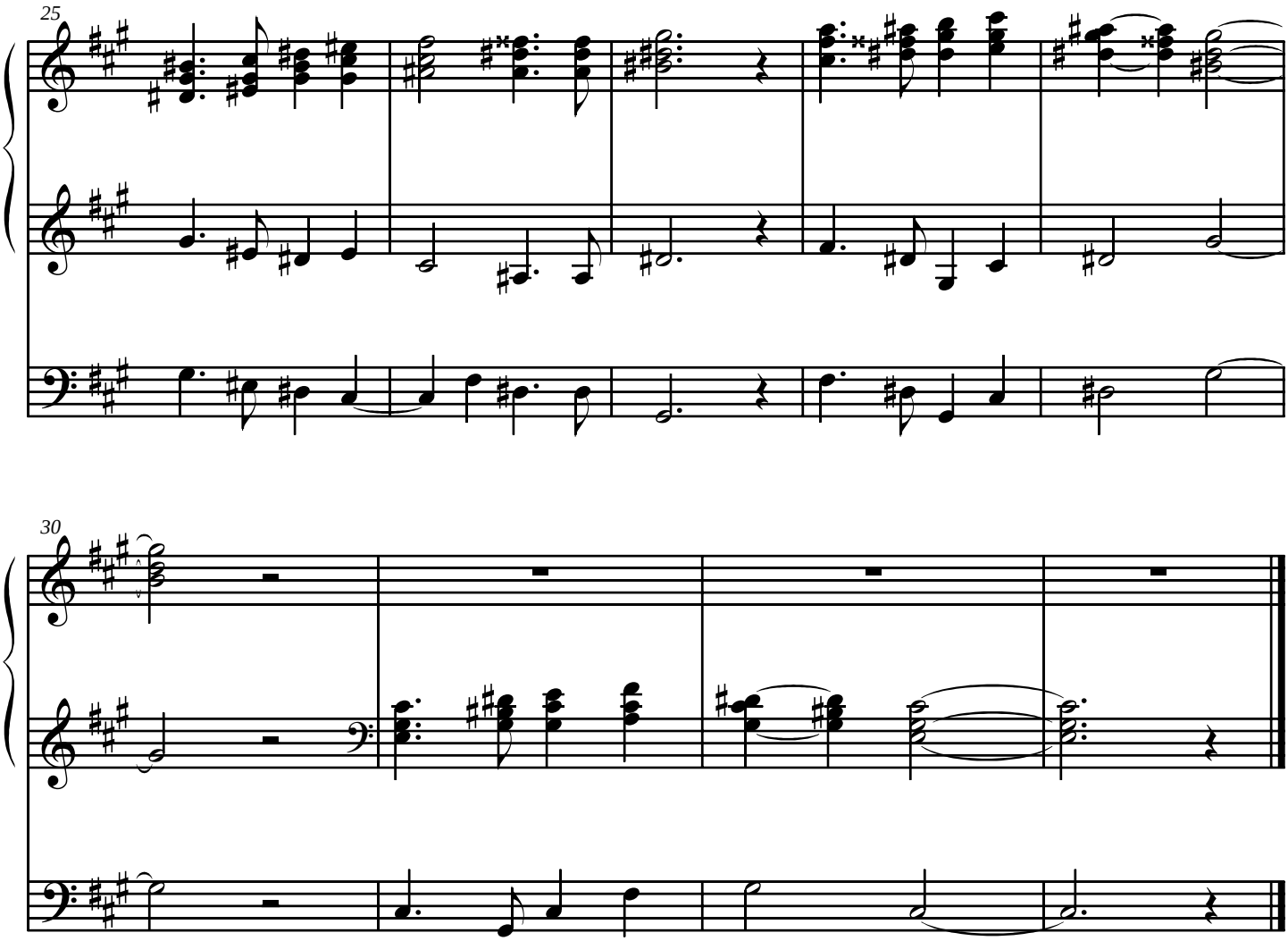
Alteration insbesondere ERWARTEN in spätgregoriansicher Zeit, etwa um 1380, wo Gregorianik zum Beispiel auch benutzt wurde zur Aufzeichnung von LIEDERN.
- Es gibt 2 Quartsprünge und 1 Quintsprung. Wir würden aber in spätromantischern Melodien im 19. Jahrhundert ERWARTEN als TYPISCHES Intervall die SEXT.
- Dreiergruppe in Abschnitt 3 und Abschnitt soll abbilden punktierte Viertelnote plus Achtel. Darstellung von PUNKTIERTEM RHYTHMUS lag also IM BEREICH der MÖGLICHKEITEN von GREGORIANIK, aber ich würde PUNKTIERUNGEN eher erwarten in SPÄTGREGORIANISCHER Zeit als in frühgregorianischer Zeit, was bitte die FACHLEUTE noch mal gegenchecken sollten.
4) Wenn wir jetzt überlegen, wie dieser NEUE GREGORIANISCHE HYPOTHETISCHE Befund korreliert werden kann, mit der BISHERIGEN ZUSCHREIBUNGSVERMUTUNG zu „Julius Bosch, ca. 1910“, welche an sich zunächst denken ließ an eine sogenannt „spät-romantische“ Melodie, dann erkennen wir jetzt eine GANZ ANDERE DEUTUNGSMÖGLICHKEIT als eine „SPÄTGREGORIANISCHE Melodie“, welche unter Berücksichtigung der von Wilhelm Schepping - Schepping, Wilhelm, Hrsg.: Quirinus-Lieder, Quirinus-Orte in Europa, Neuss: Clemens-Sels-Museum 2009 - kürzlich NEU ermittelten TEXTUELLEN QUELLEN wahrscheinlich der VORZUG zu geben wäre – und zwar schon bevor wir das SCHEMA aus einer Buike-Studie zu „puer-natus“ zu Rate ziehen, welches dann Restzweifel zerstreuen mag – ODER AUCH NICHT. Es war nämlich im Beispiel „puer natus“ möglich, musikalische Veränderungen des Liedes und dessen Entwicklungsstufen mit Melodie- und Textzeugen zu belegen. Insbesondere ließ sich auf diese Art nachweisen eine WANDERUNG von gregorianisch-lateinisch über spätgregorianisch-deutsch und von da zum ersten Evangelischen Gesangbuch, welche wir als TYPISCH ansehen dürfen für VIELE HEUTIGE LIEDER. Das quellenkritische Problem im Falle des Quirinusliedes ist aber, daß zum Beispiel die LATEINISCHE QUIRINUS-SEQUENZ des Klosters Siegburg verloren oder nicht mehr einfach zugänglich ist, so daß also meine SPÄTGREGORIANSICHE THESE für das Quirinuslied viel schlechter durch DOKUMENTE ABGESICHERT ist als der Vergleichsfall des „puer natus“.

Prelude St.Quirinus, great
A Intro - great organ
BBWV 033.2

Bruno Antonio Buike

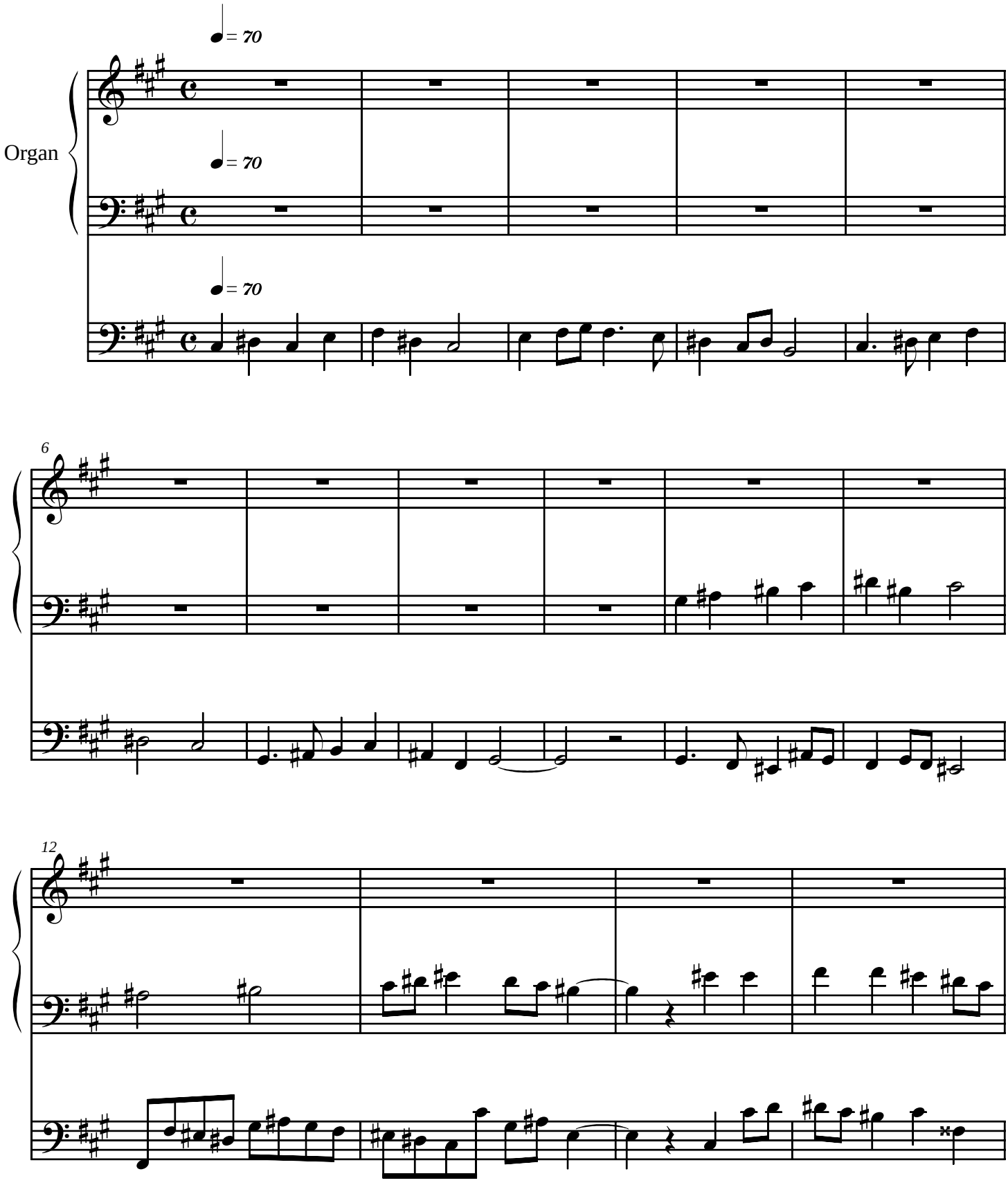



11
16
21

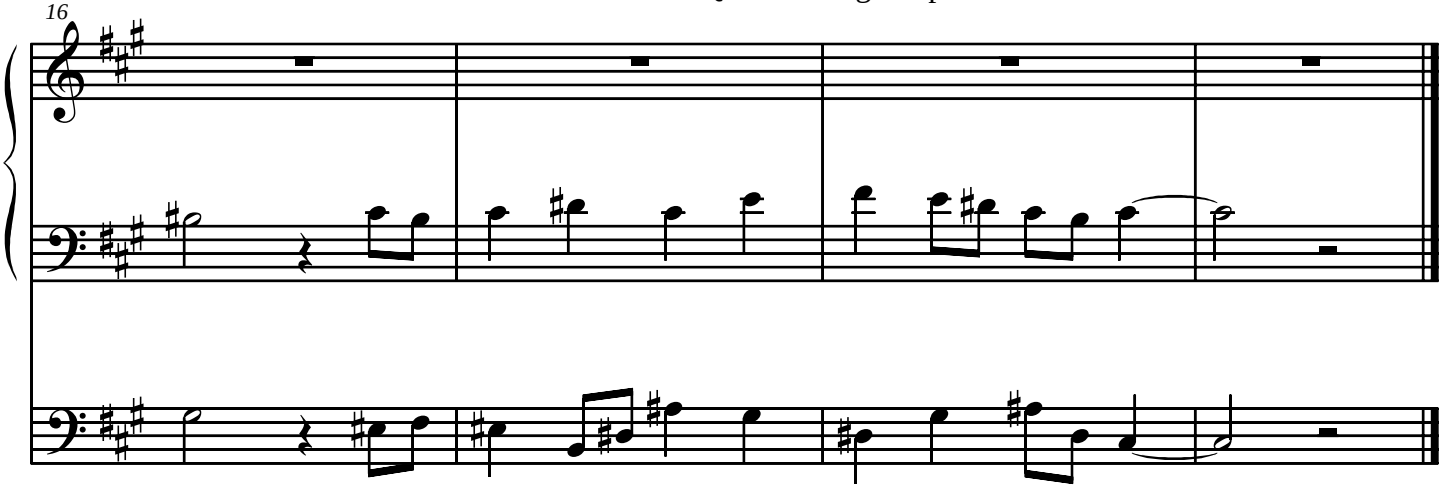

25
30

Prelude St.Quirinus, great
B Choral - great organ
BBWV 033.2

Bruno Antonio Buike

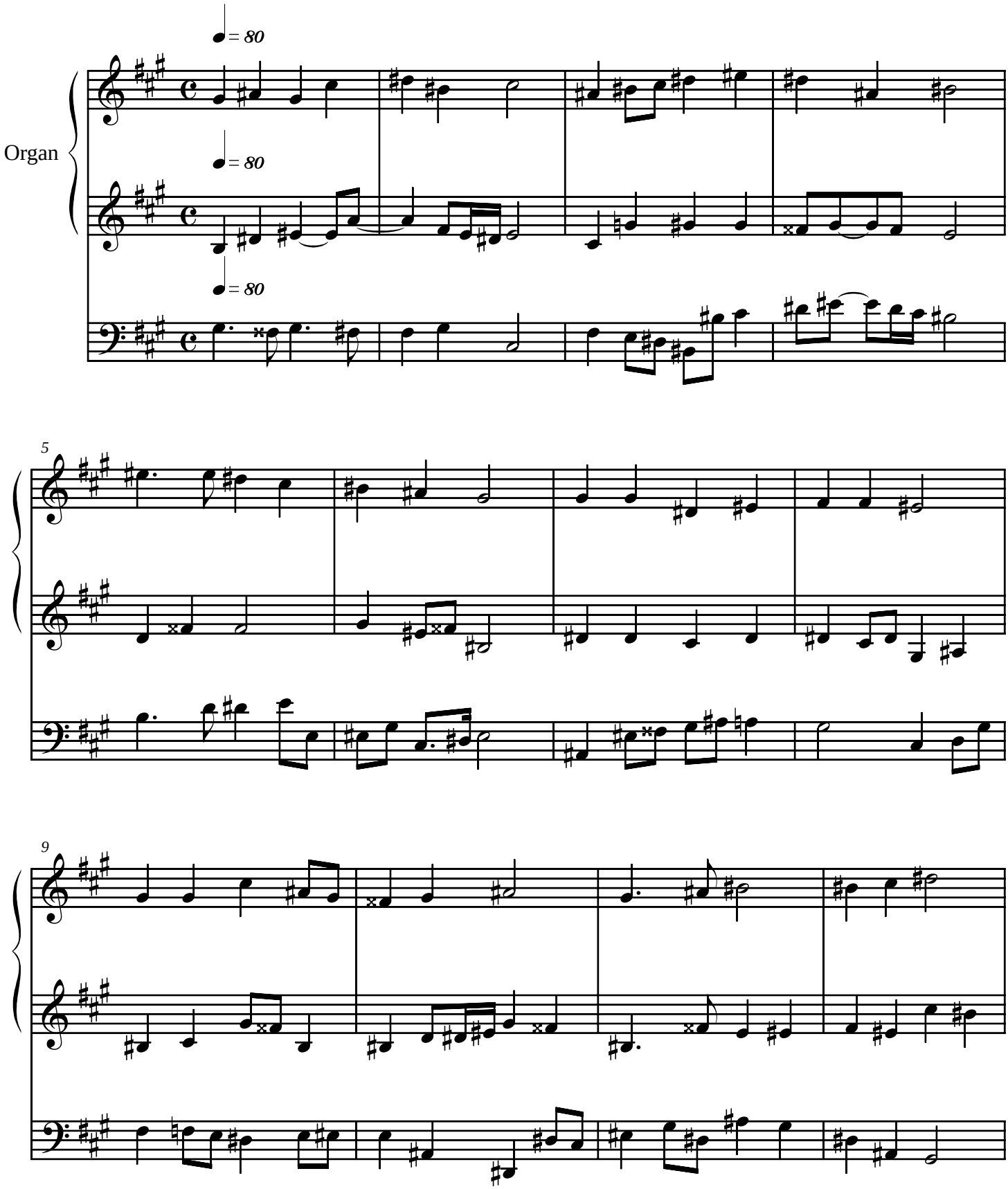


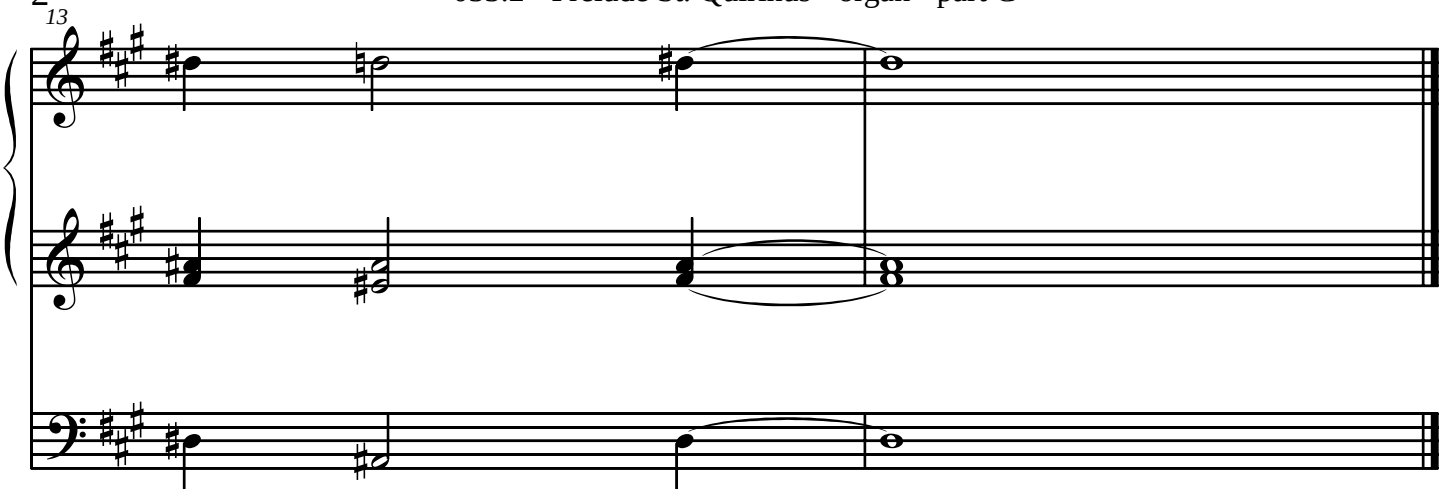
033.2 - Prelude St.Qurinus - organ - part B



Prelude St.Quirinus, great
C Trio - great organ
BBWV 033.2

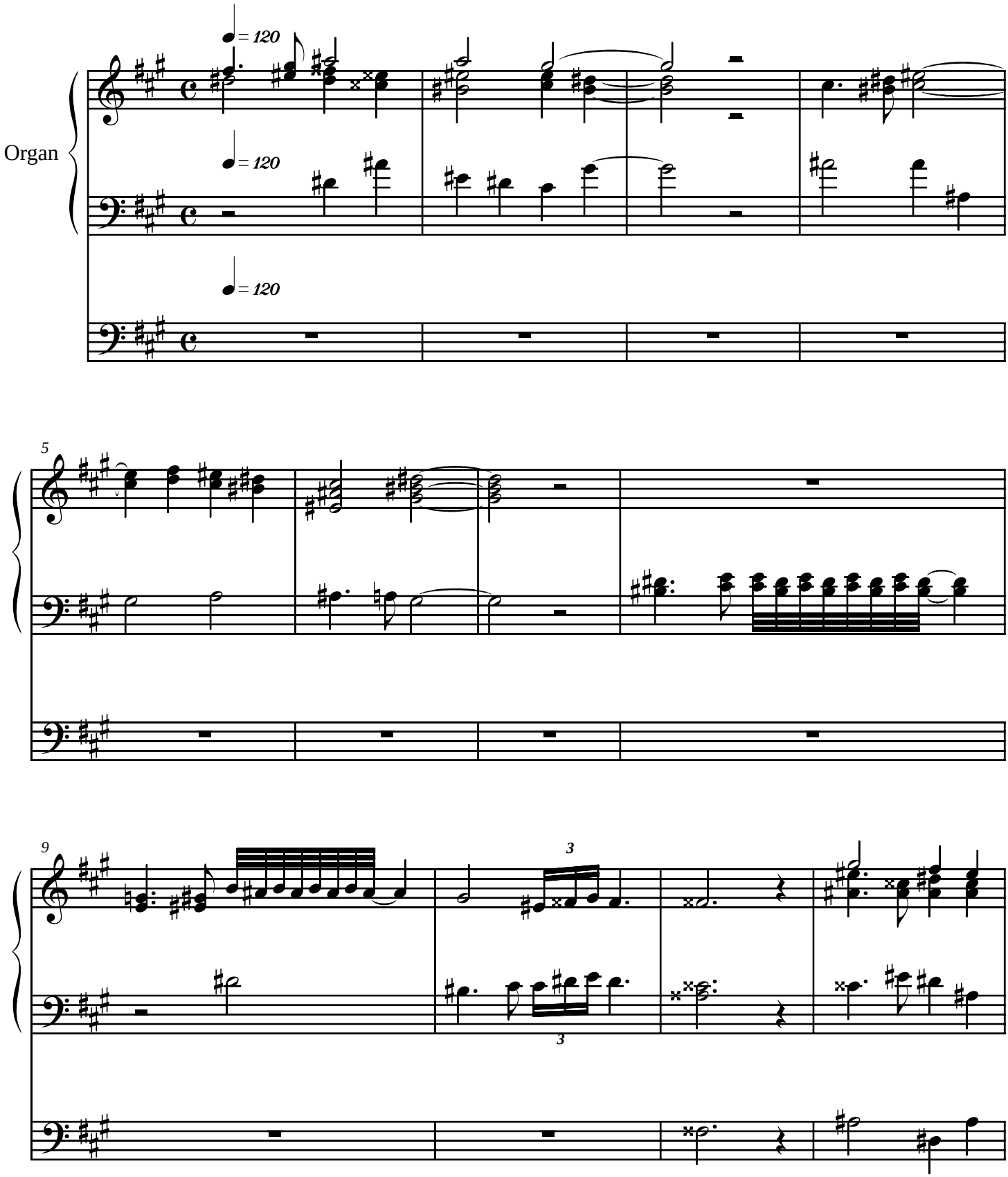
Bruno Antonio Buike

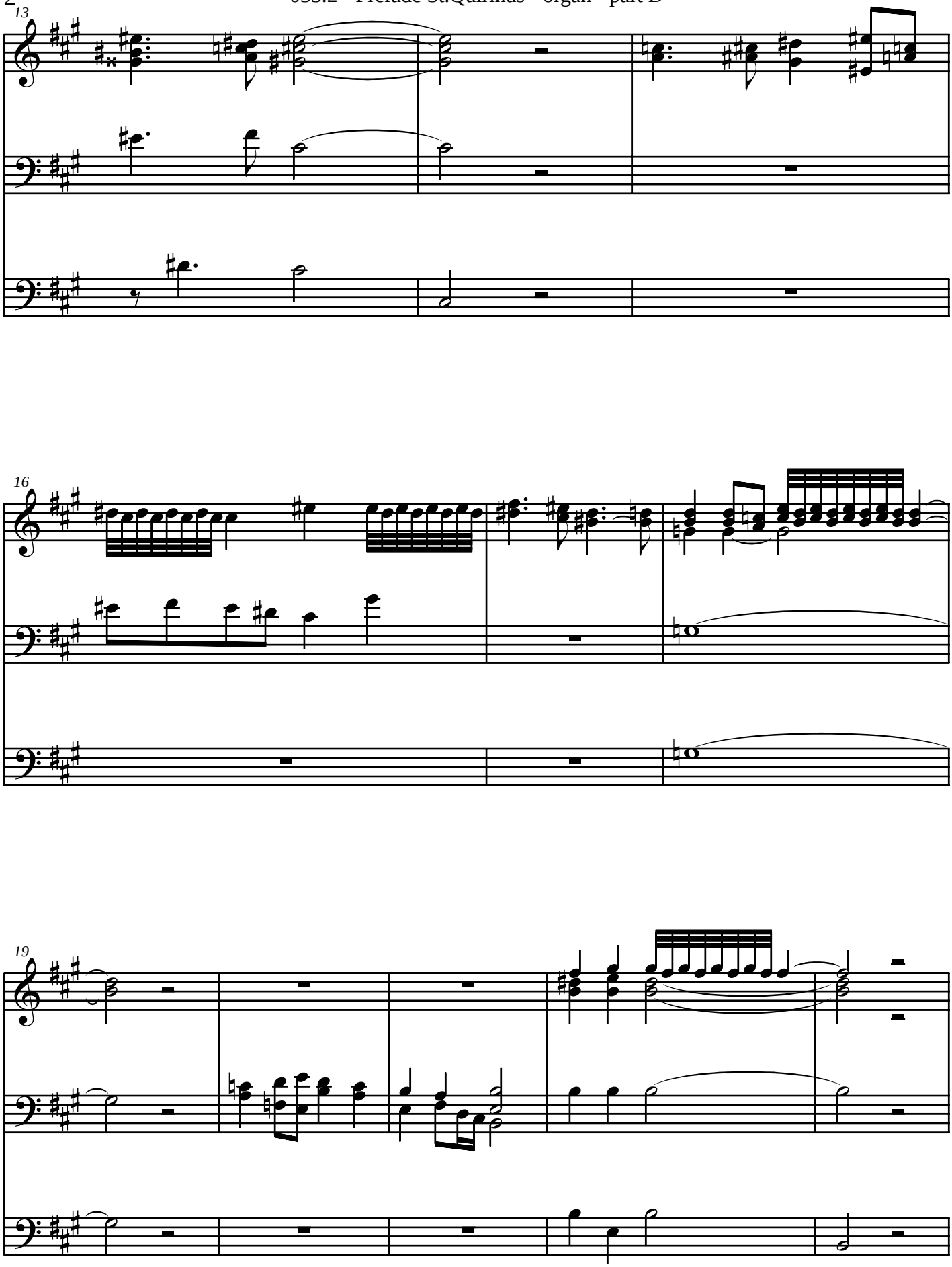


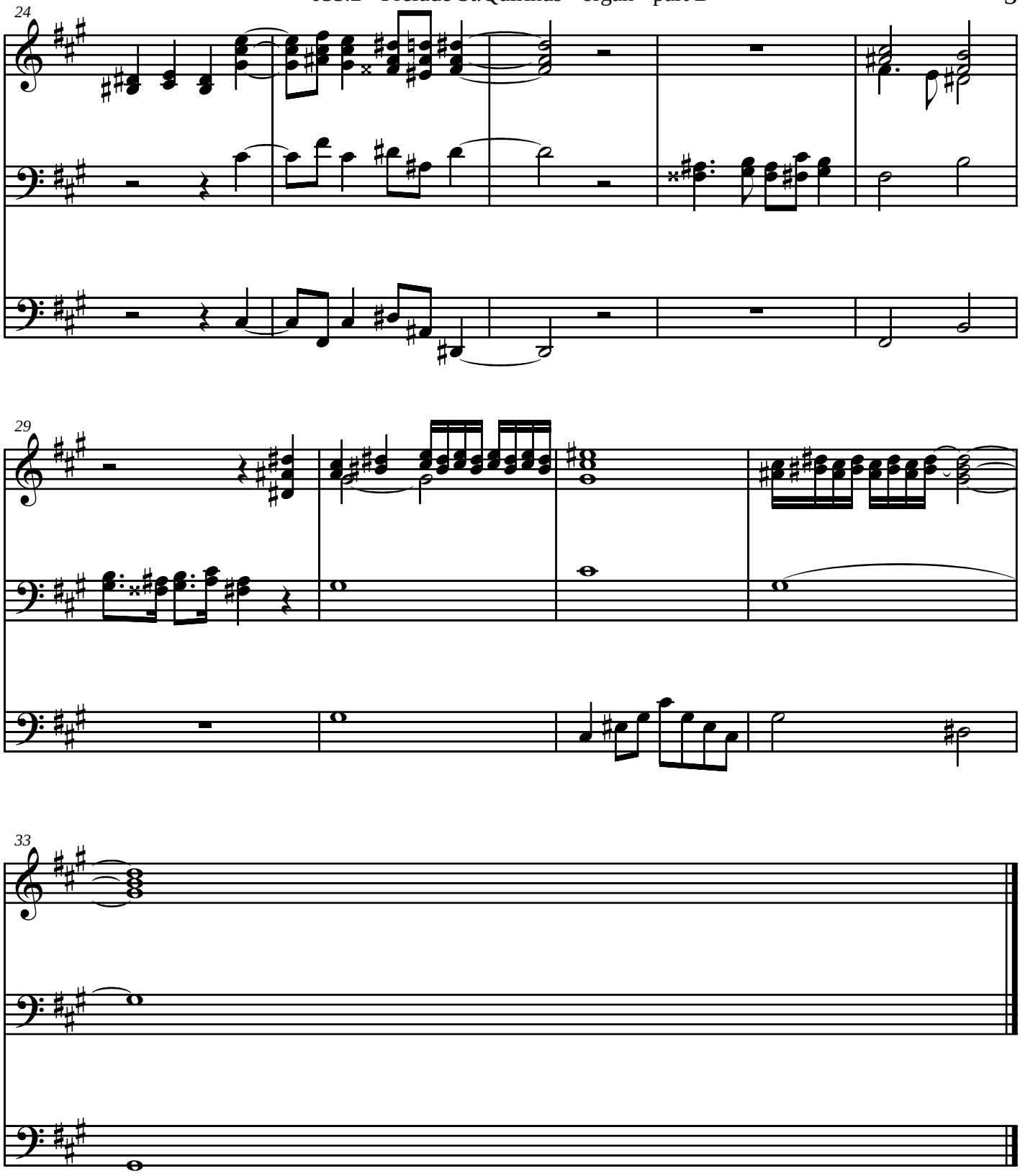

13

Prelude St.Quirinus, great
D Fanfare - great organ
BBWV 033.2

Bruno Antonio Buike

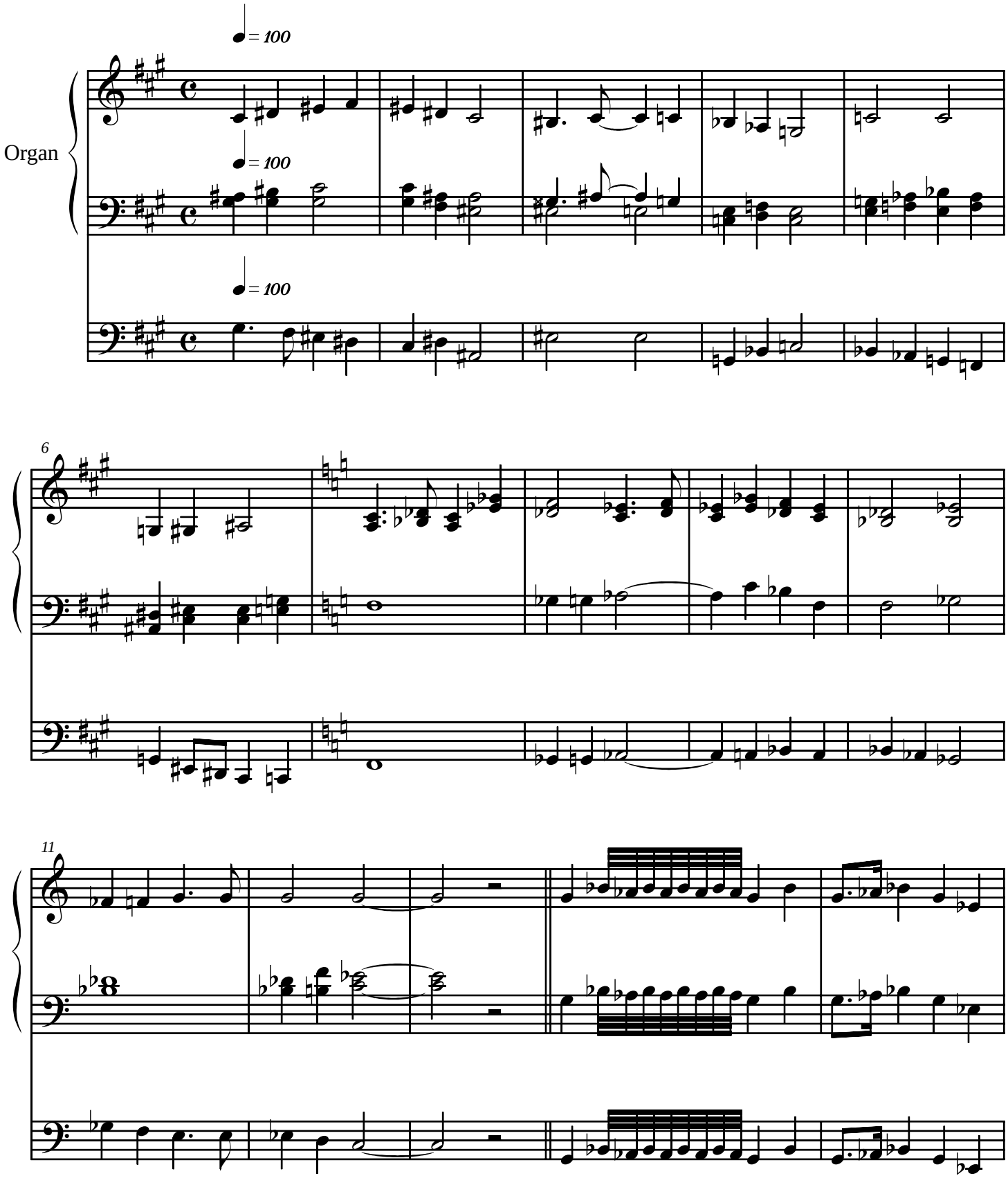


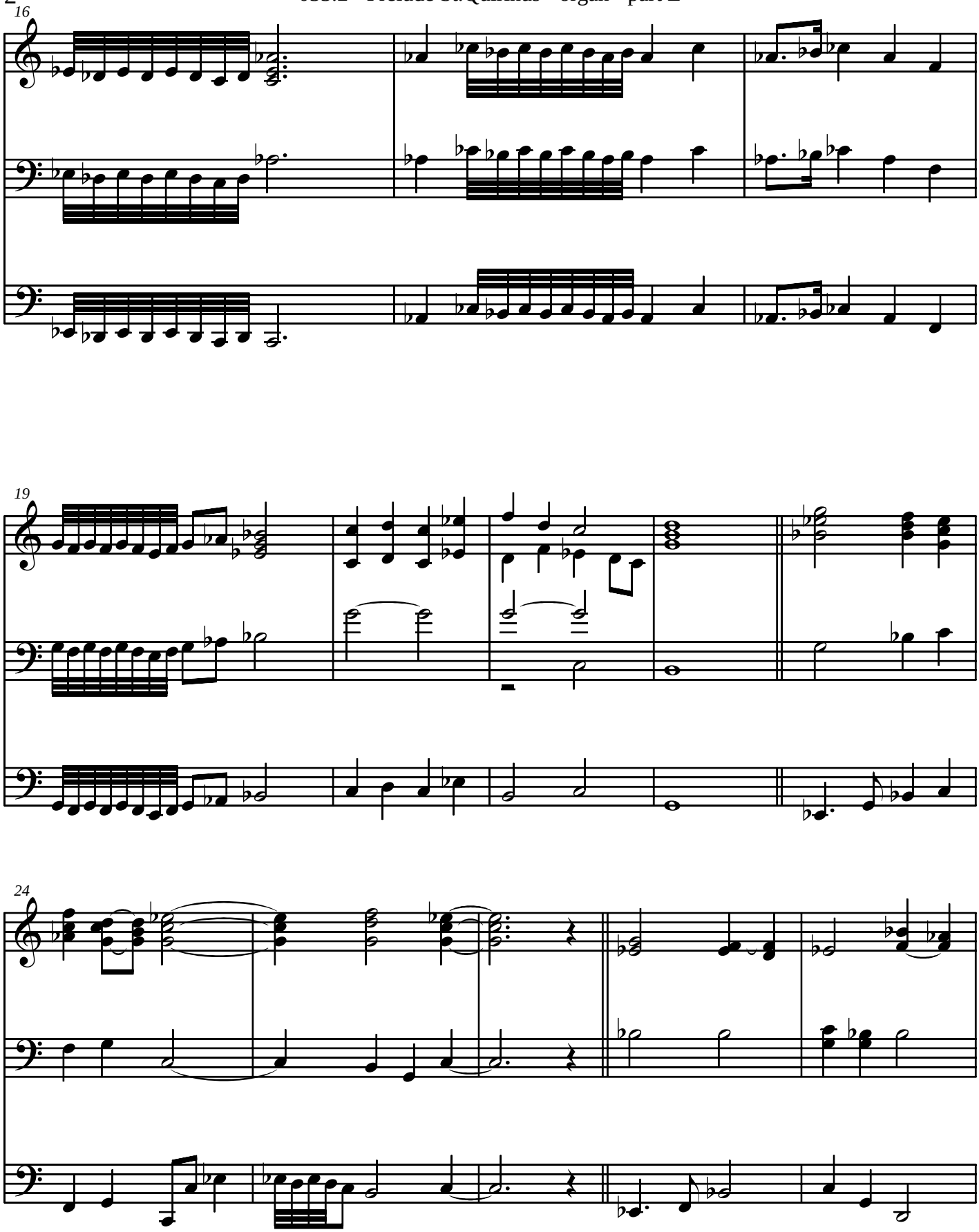

13
16
19

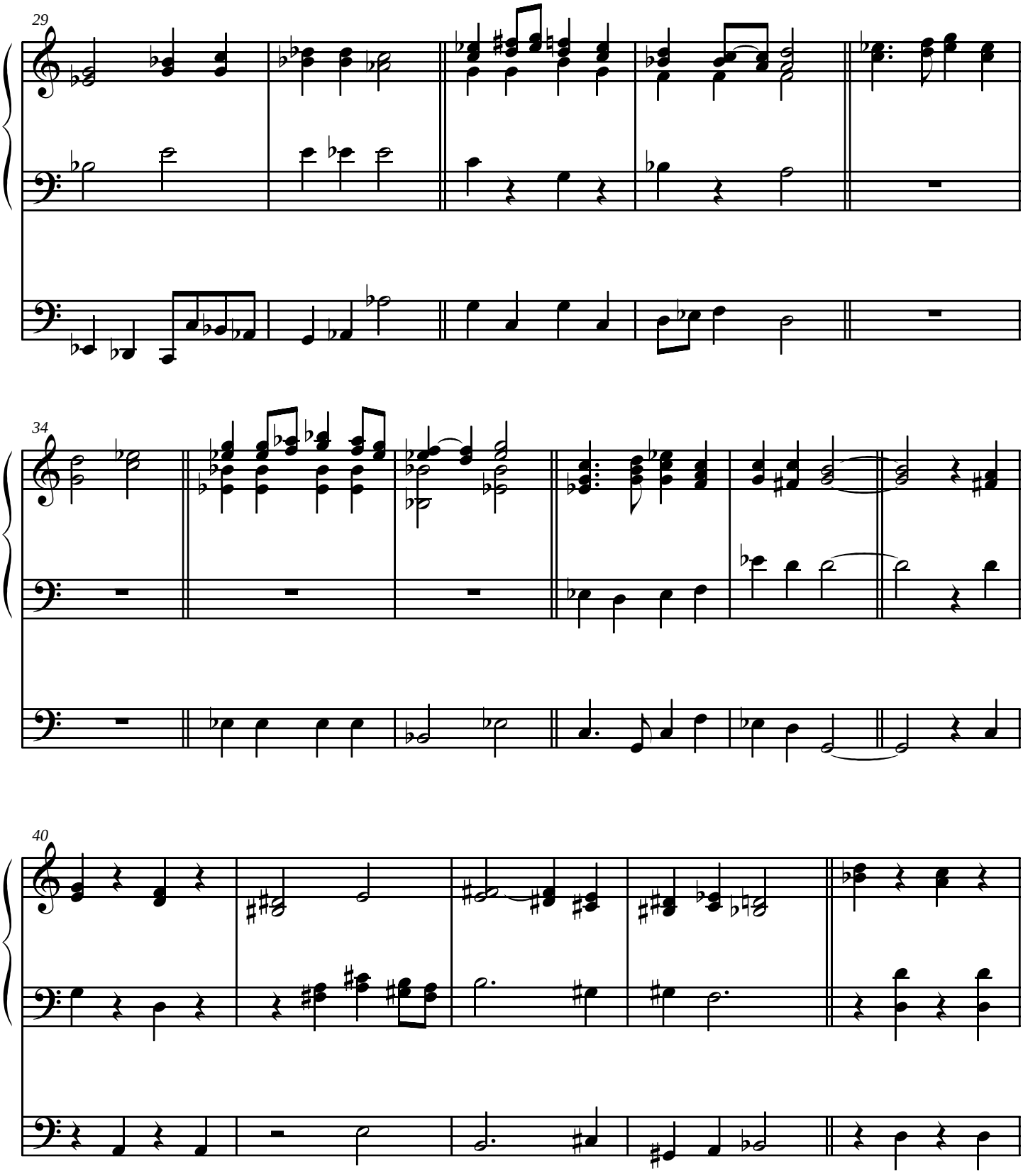

24
29
33

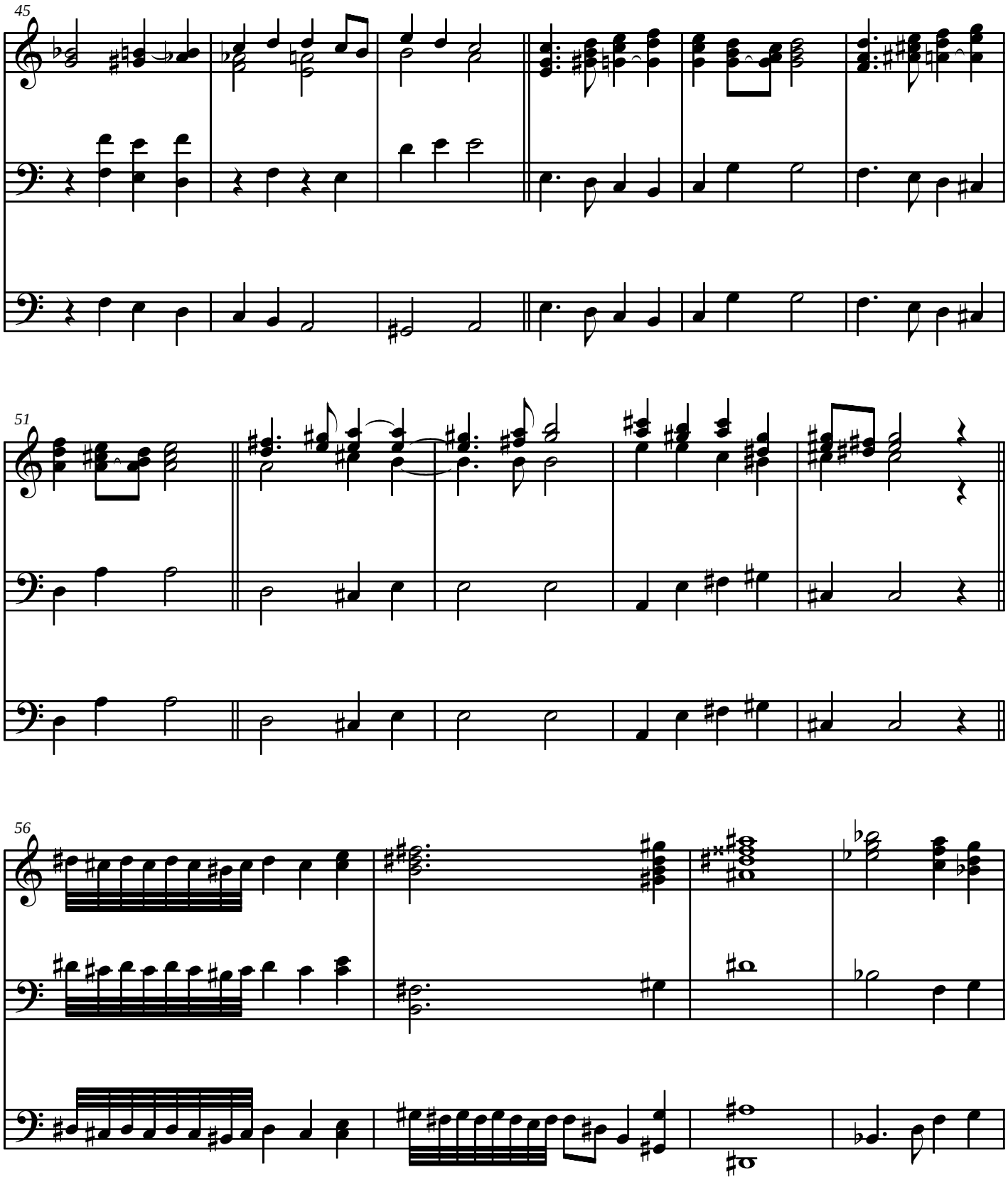
Prelude St.Quirinus, great
E Fantasia - great organ
BBWV 033.2

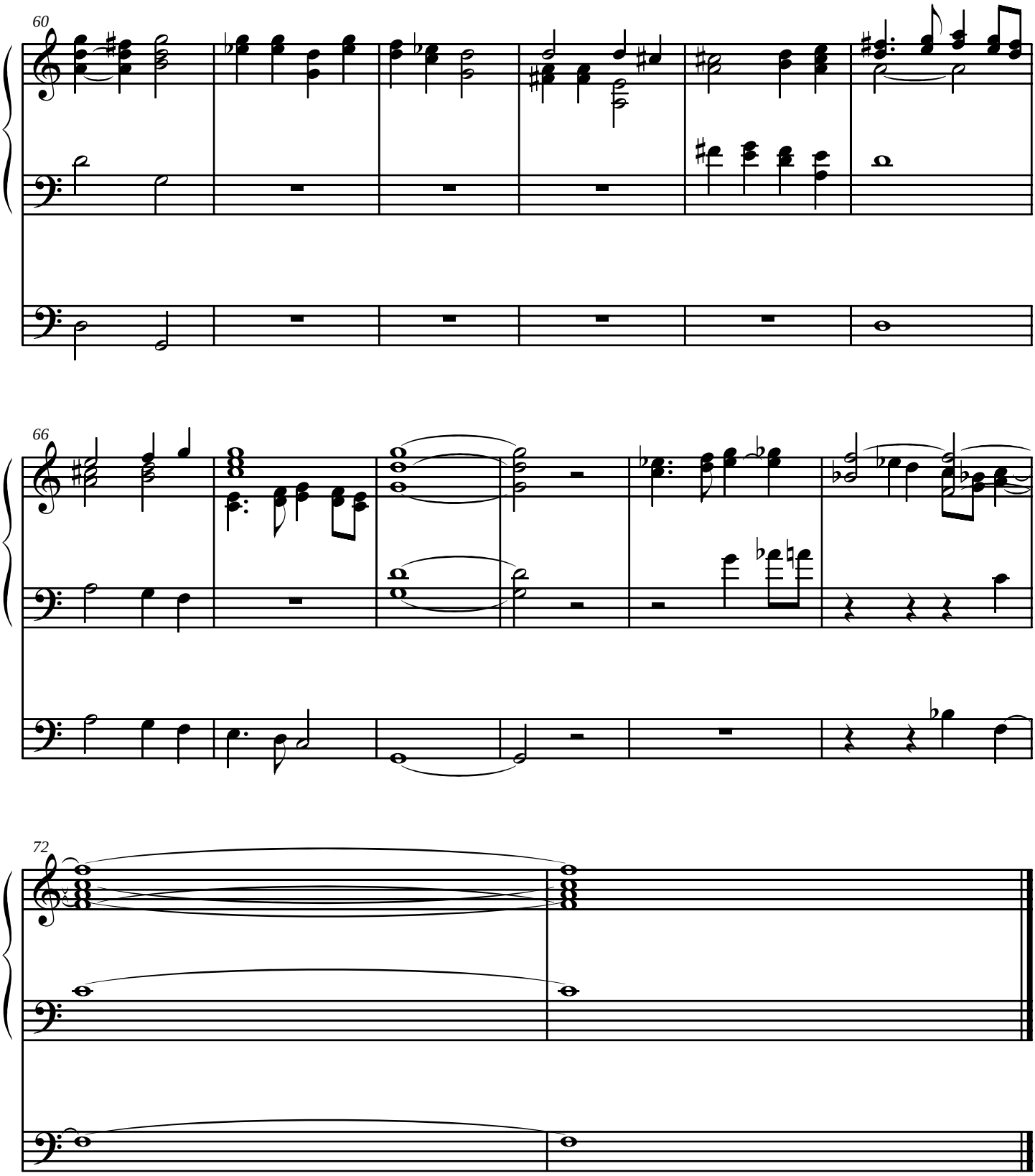
Bruno Antonio Buike




16
19
24

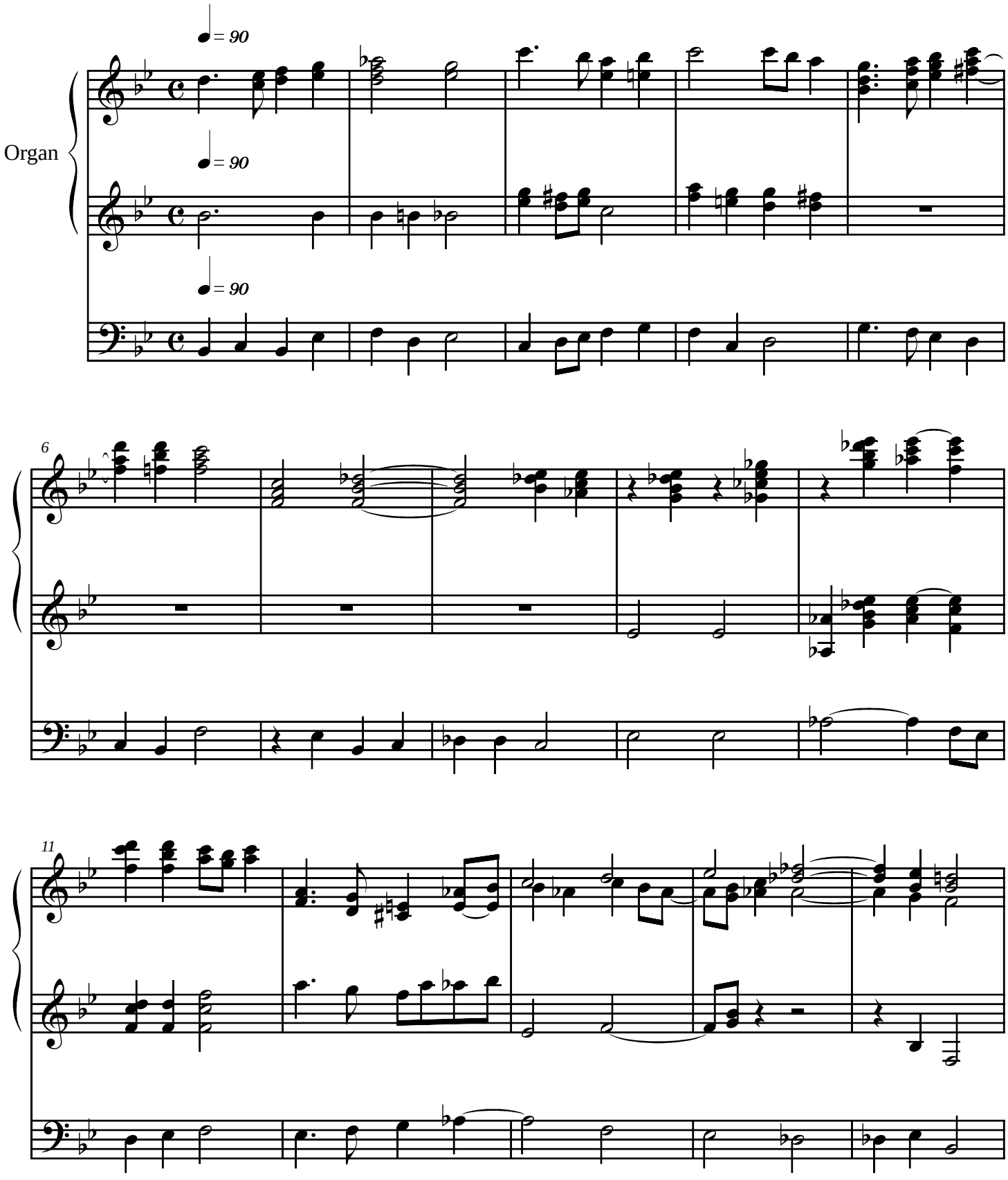

29
34
40

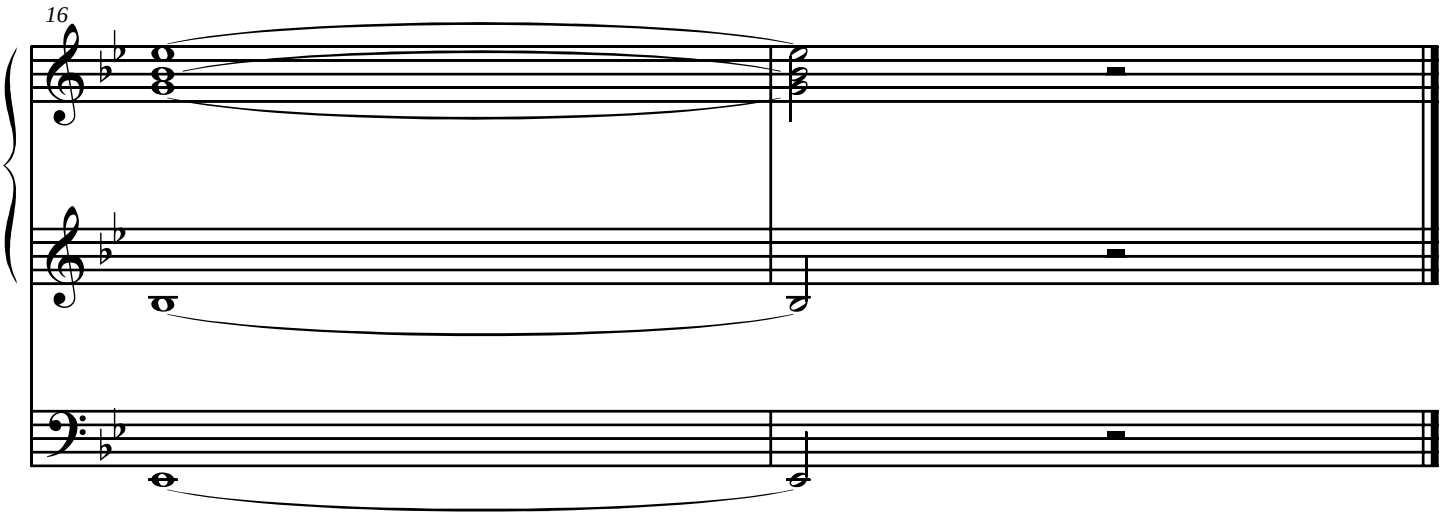

45
51
56


60
66
72

Prelude St.Quirinus, great
F cantus in basso - great organ
BBWV 033.2

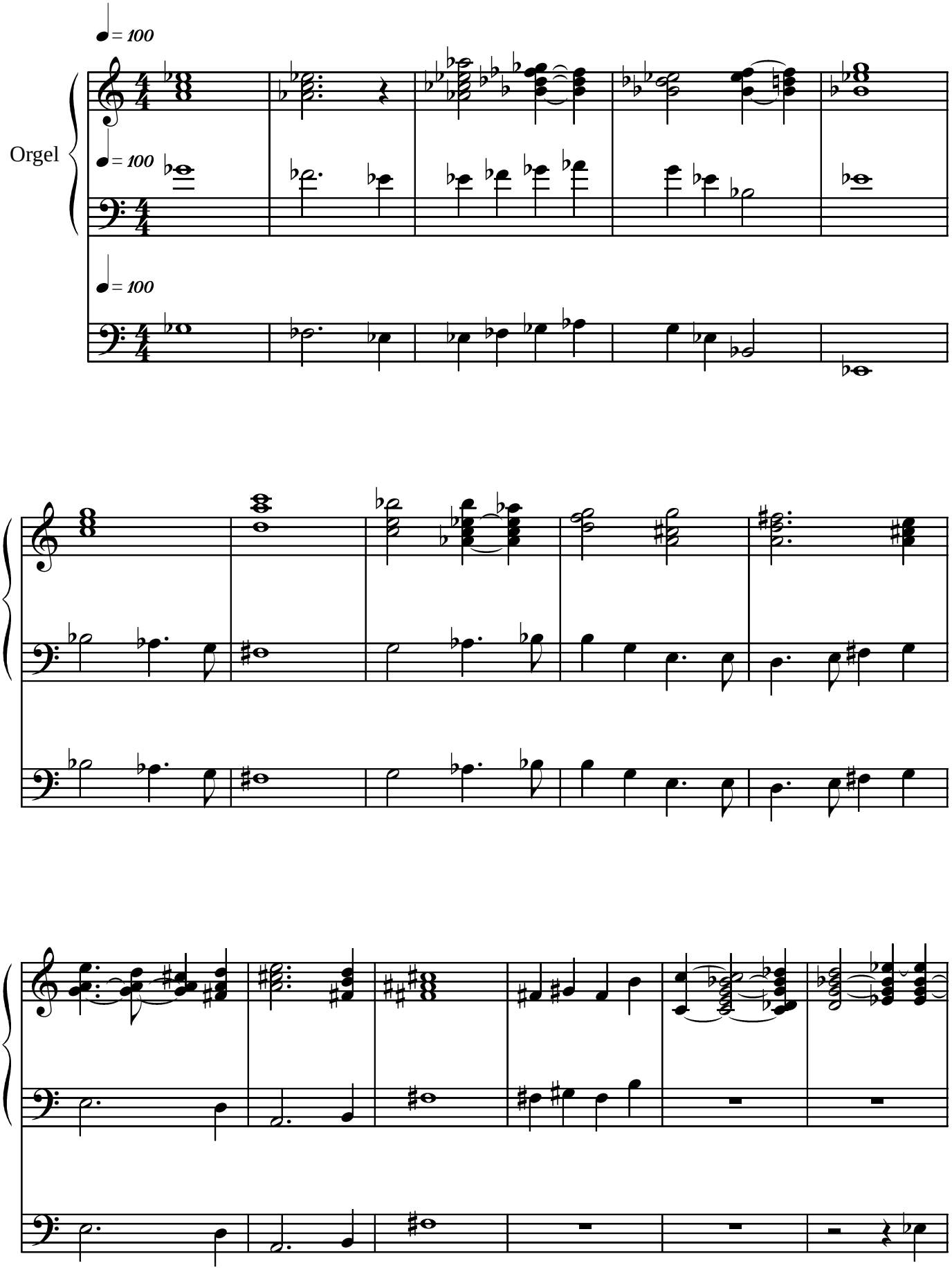
Bruno Antonio Buike

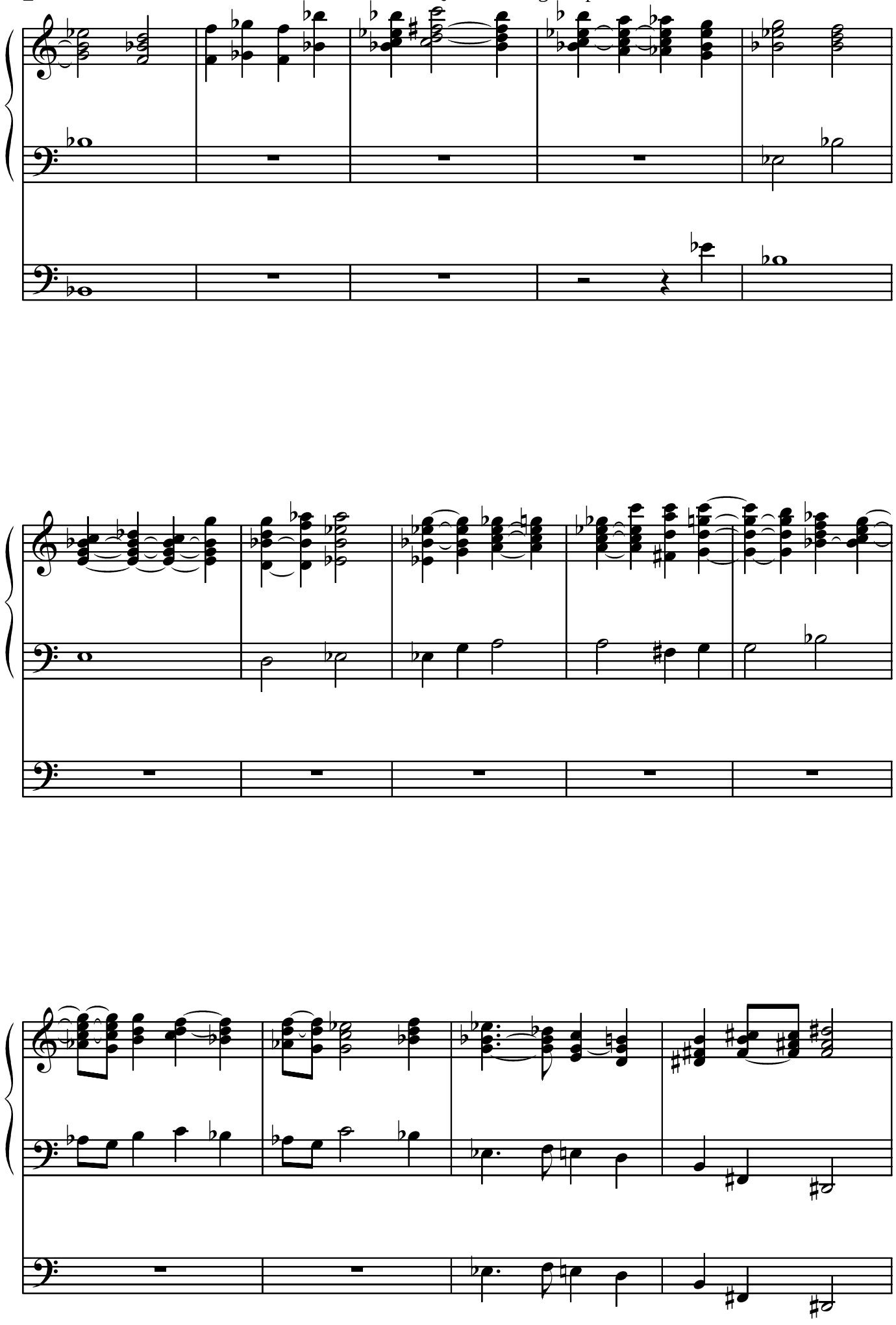


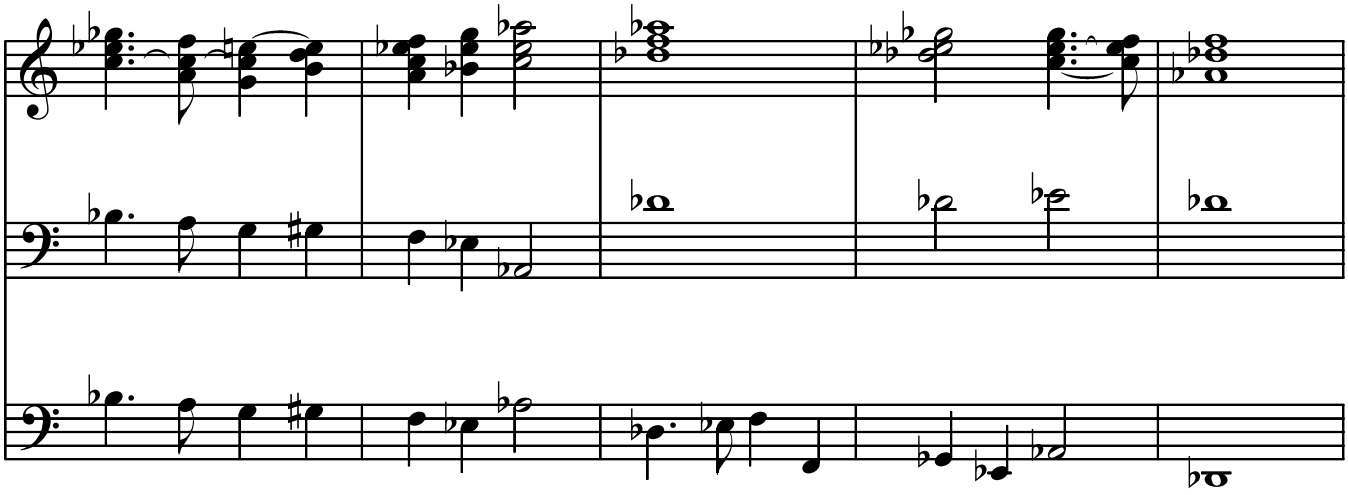

16

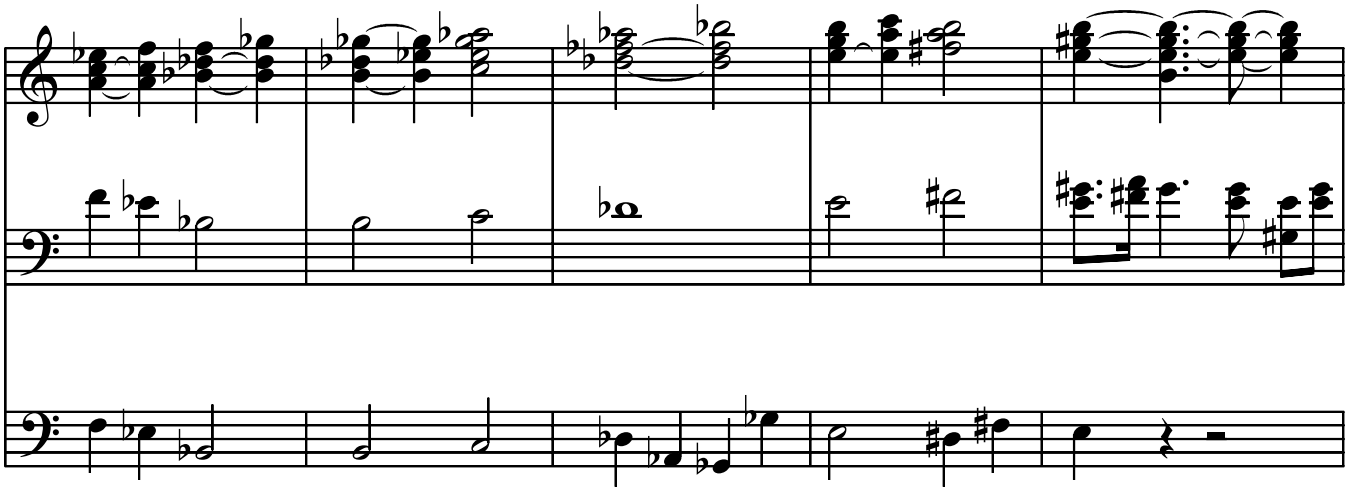
Prelude St.Quirinus, great
G Finale - great organ
BBWV 033.2

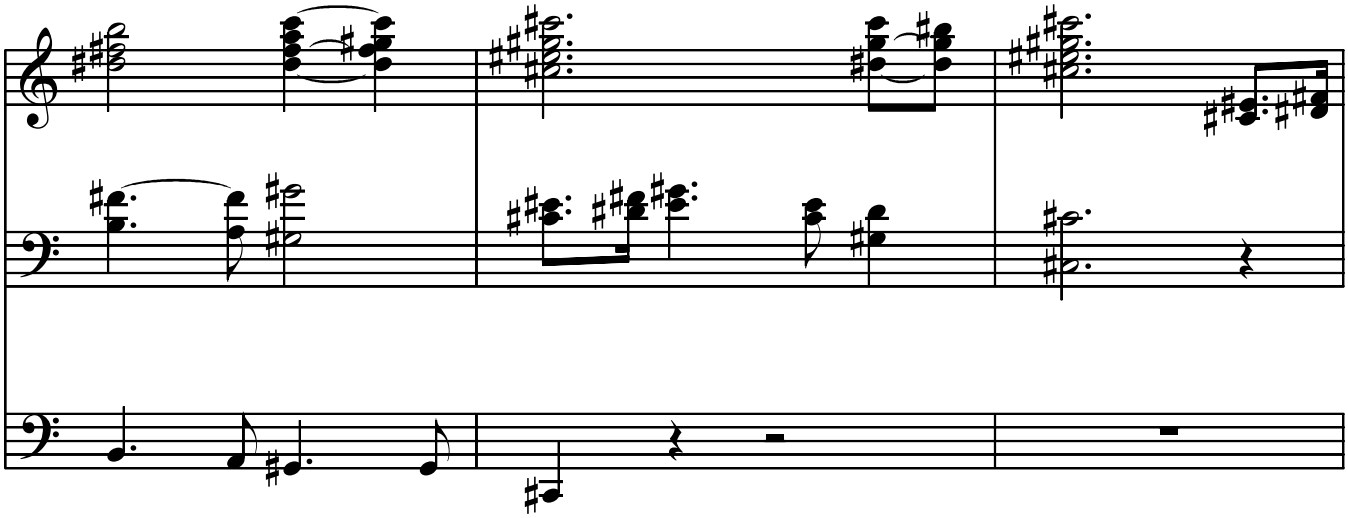
Bruno Antonio Buike

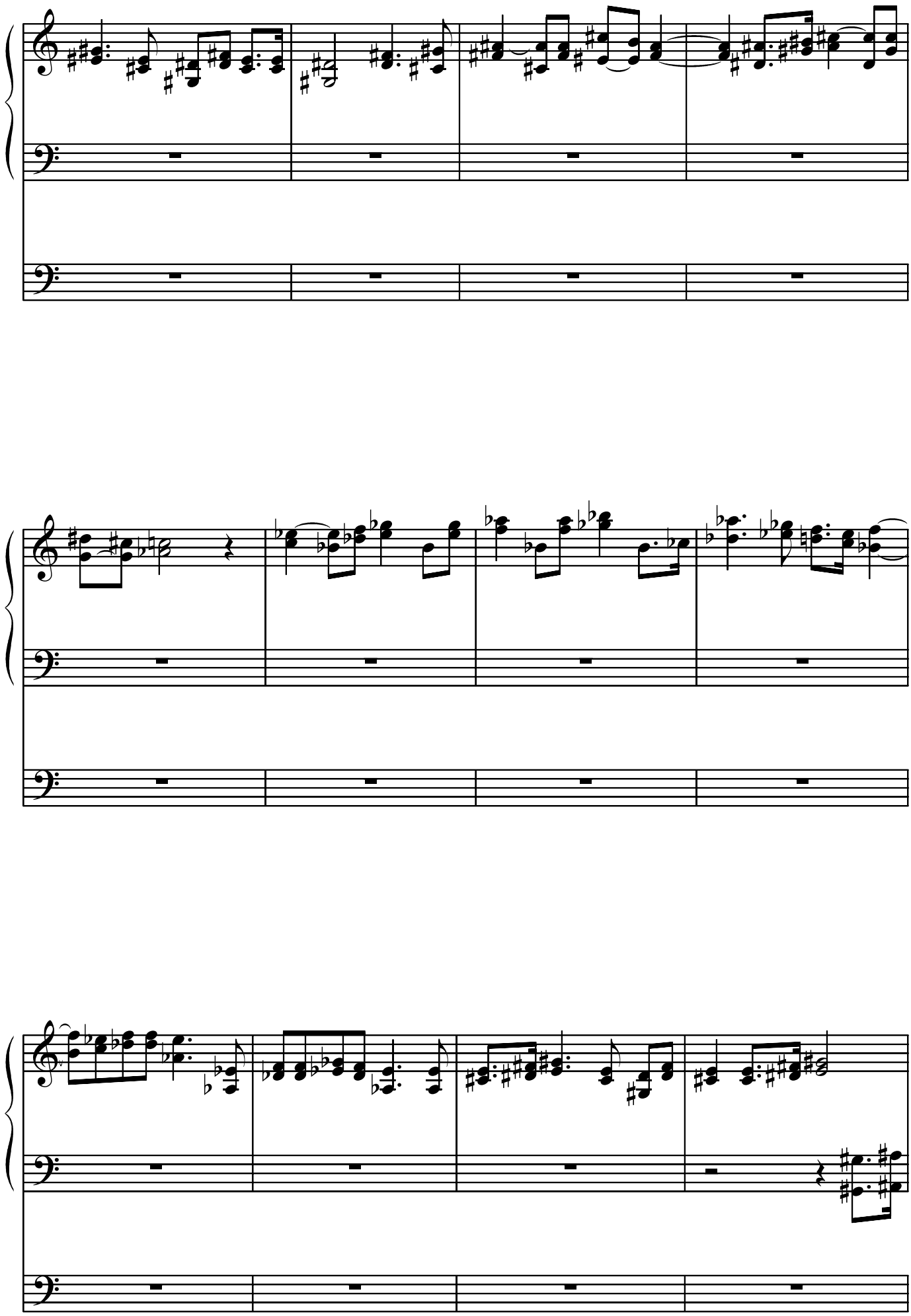


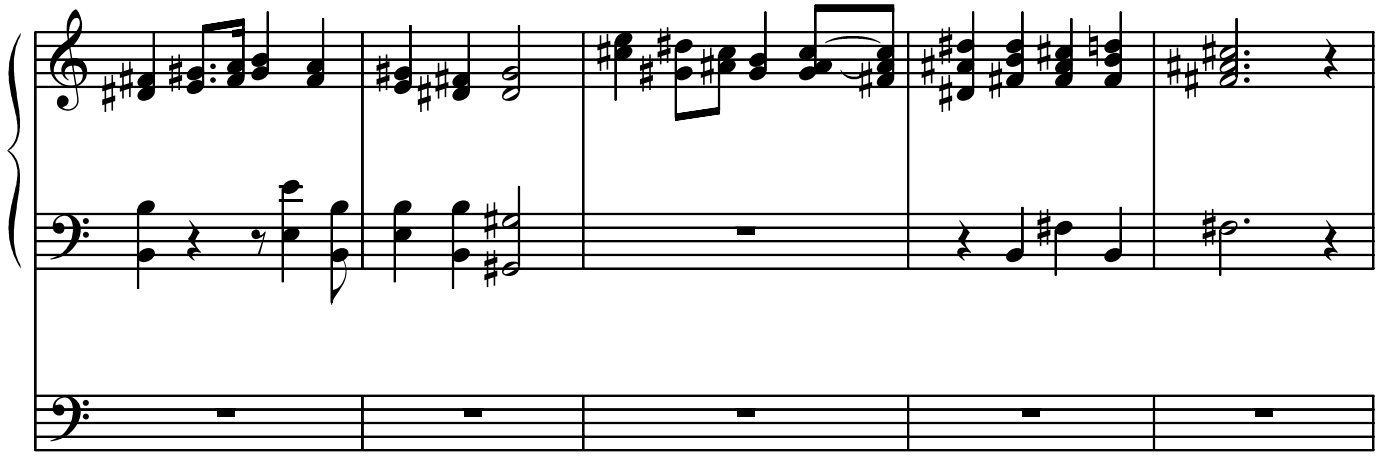


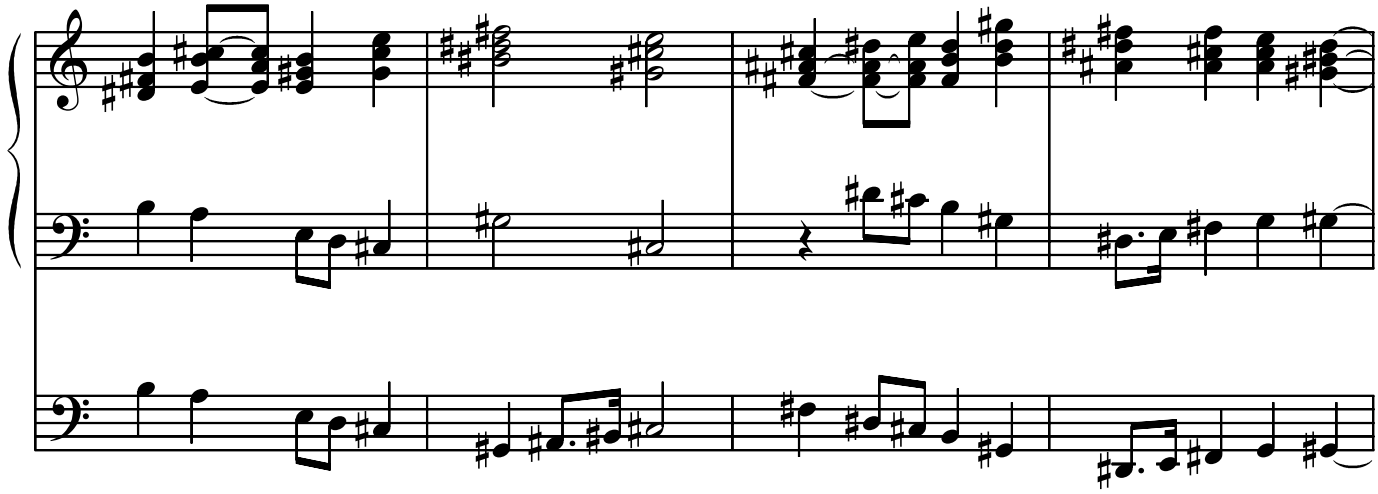


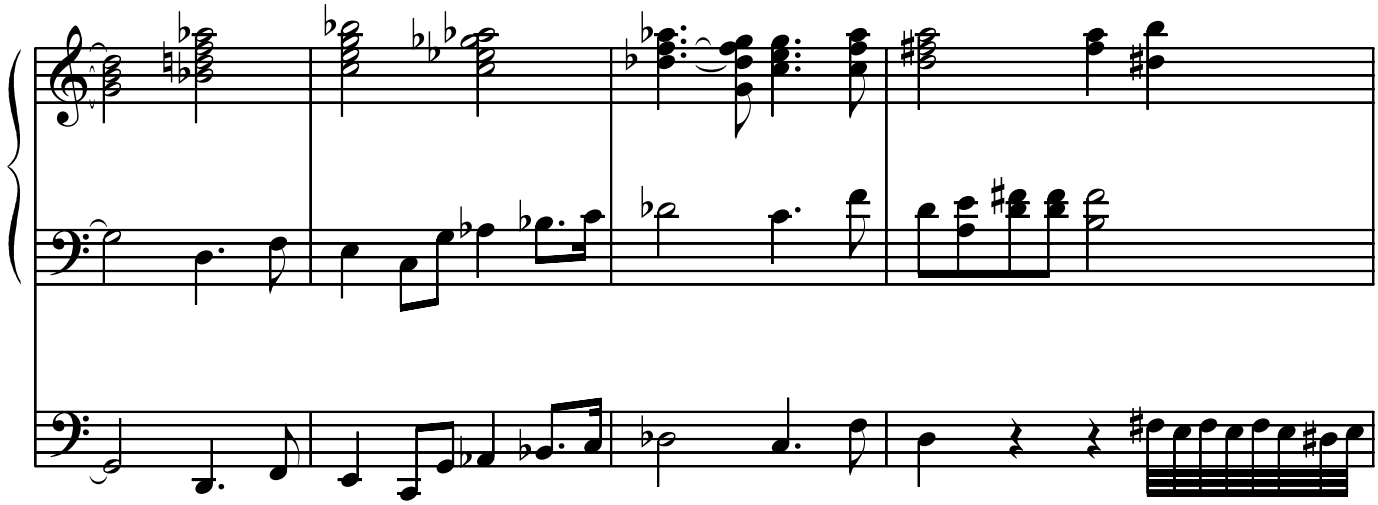


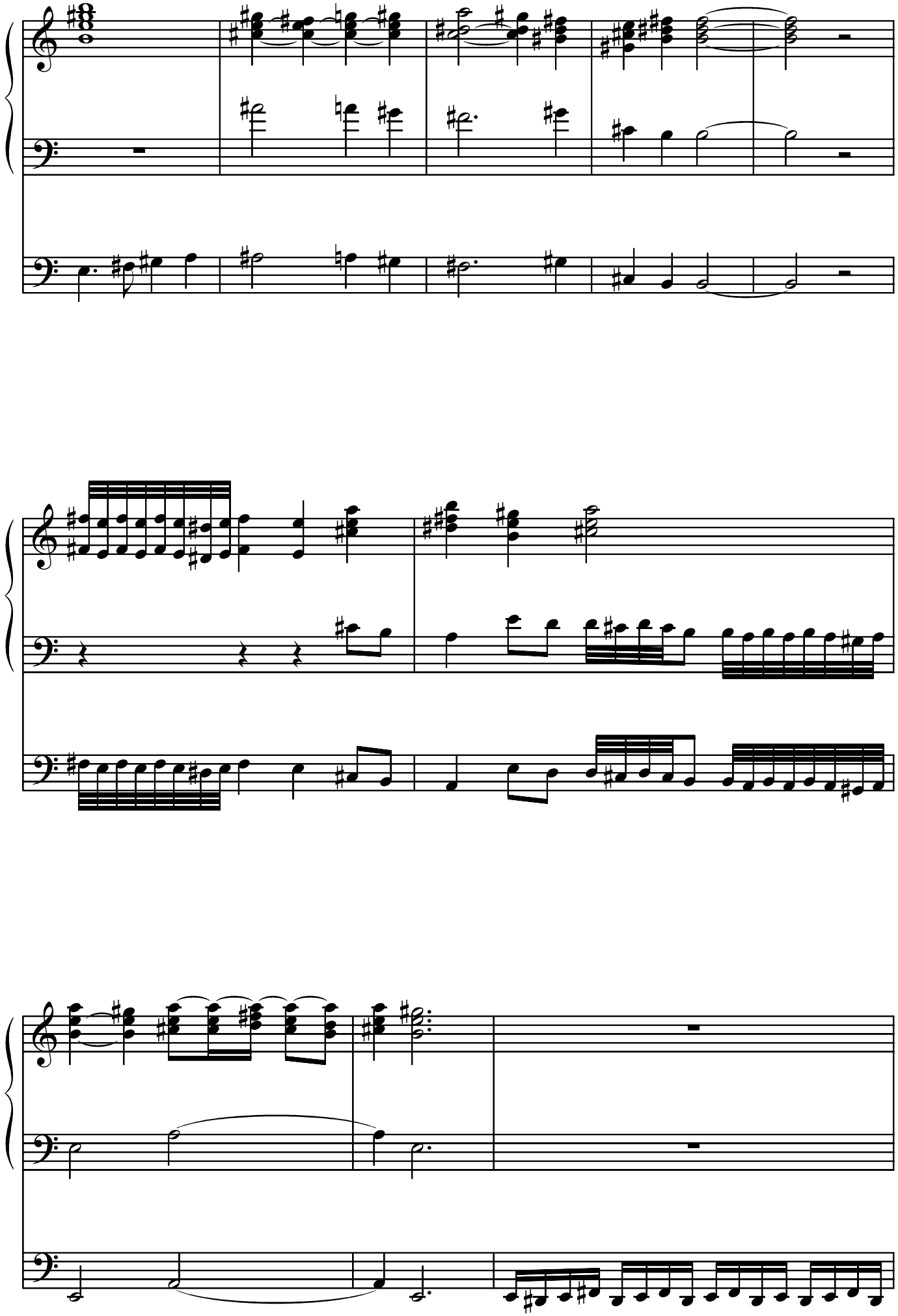


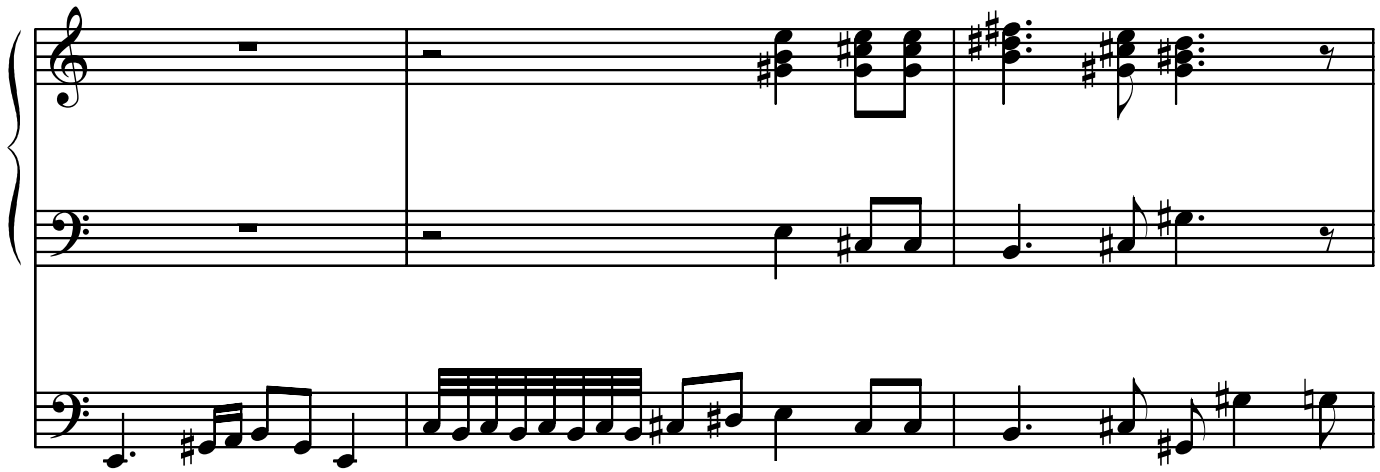


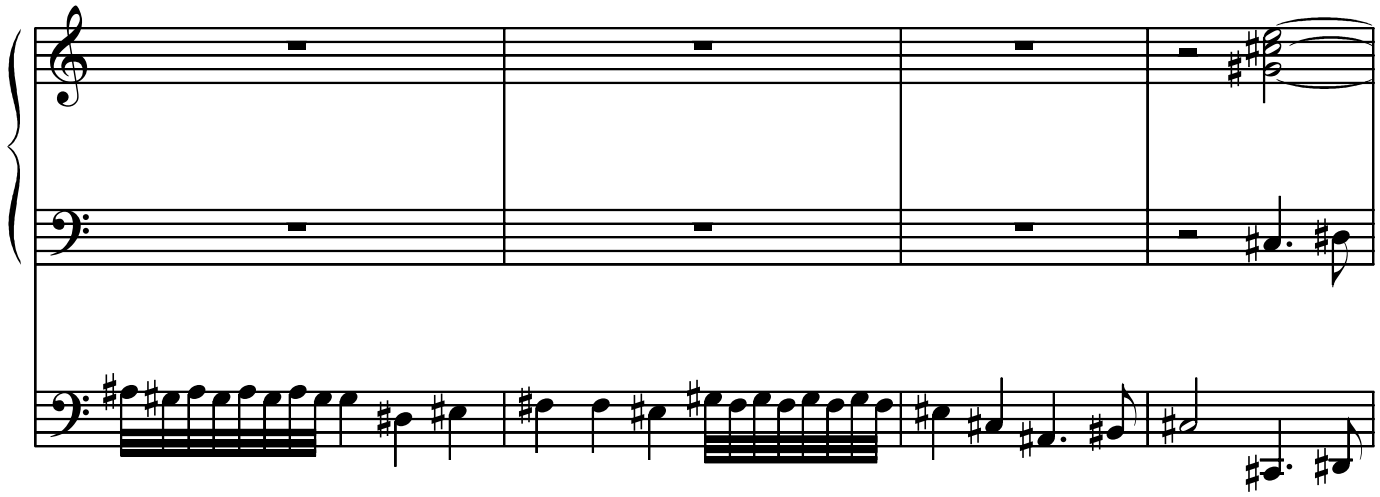


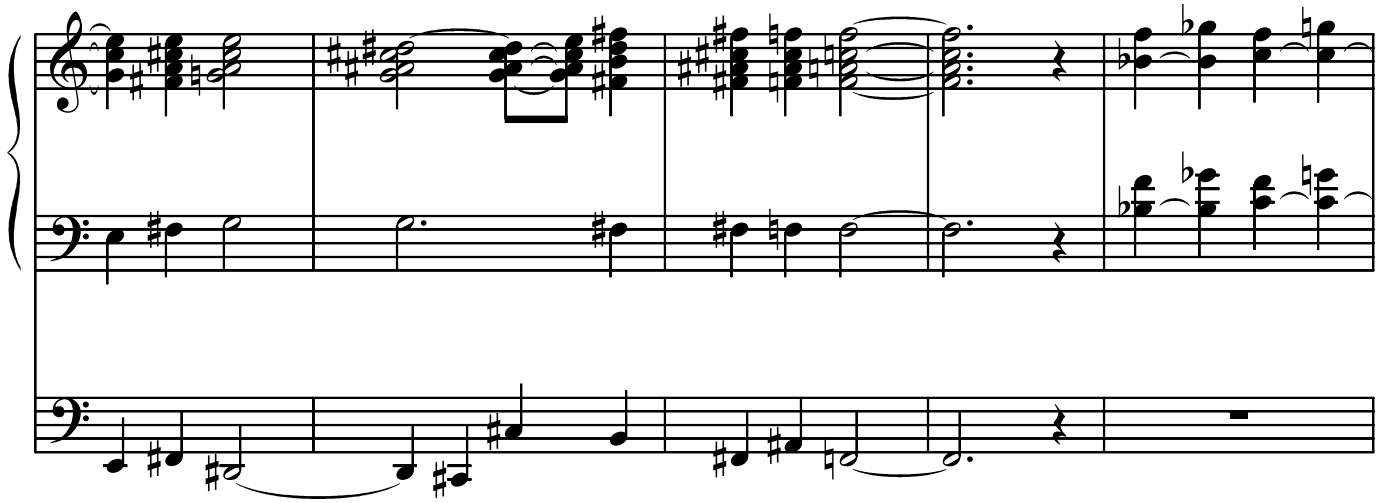


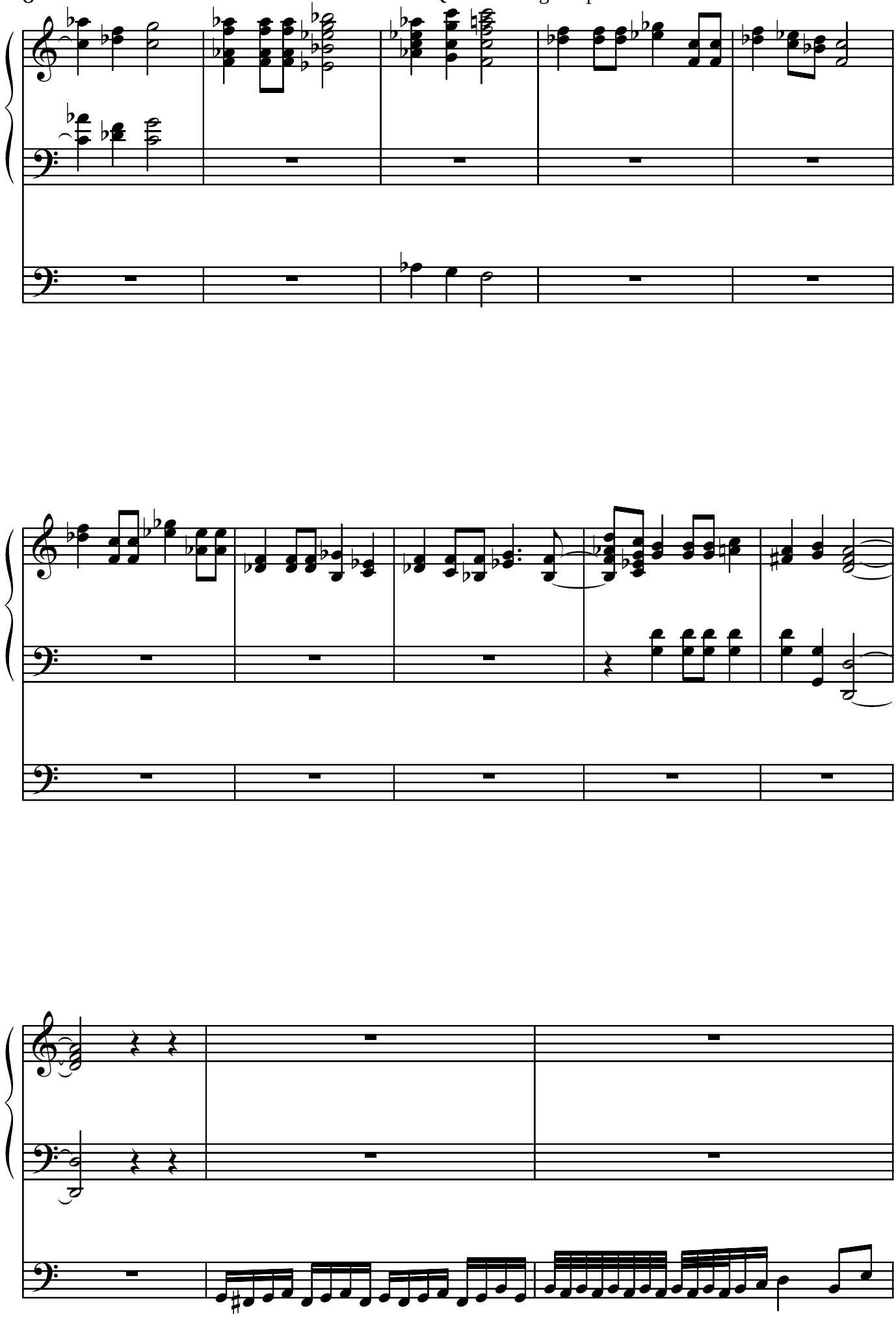


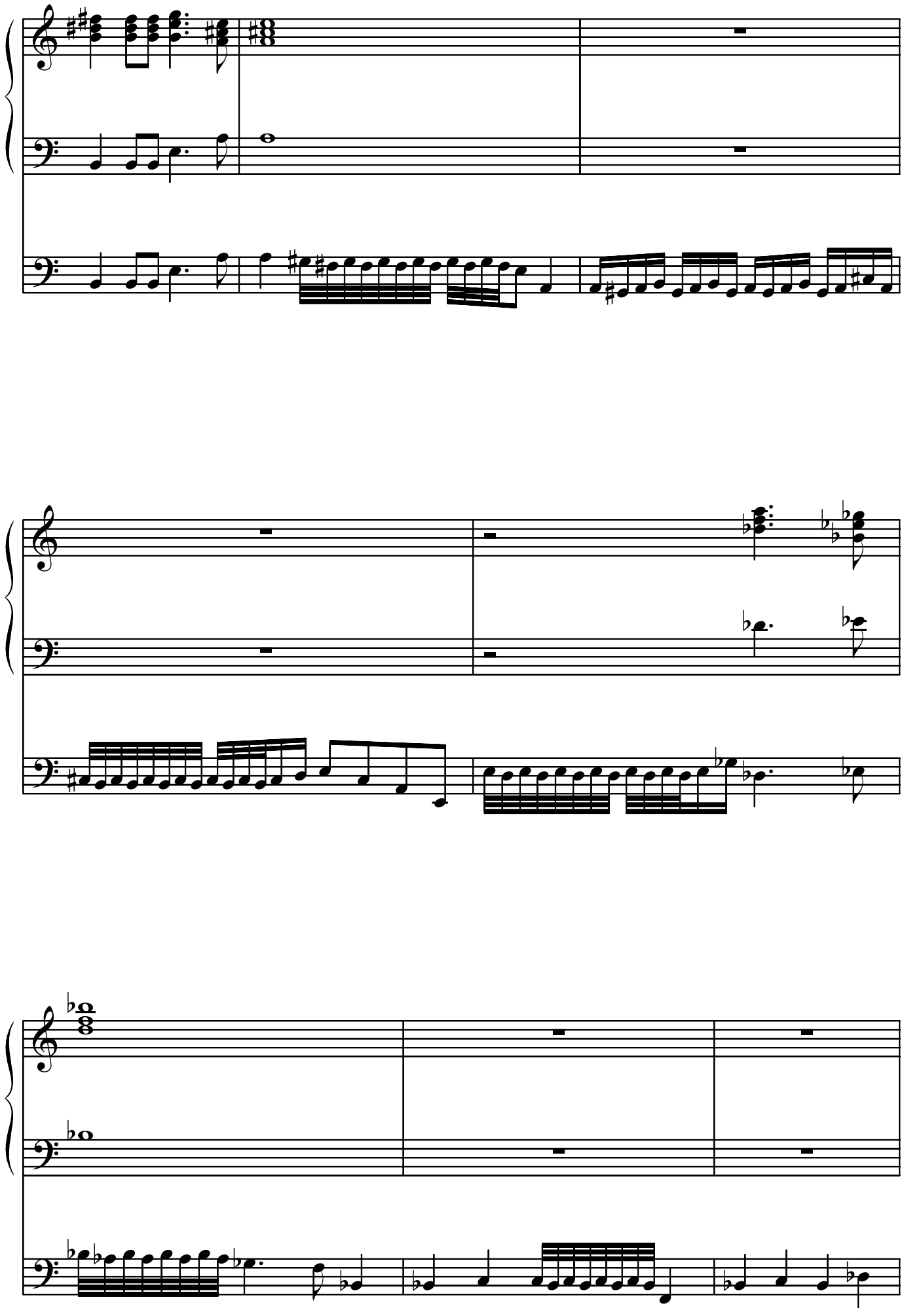


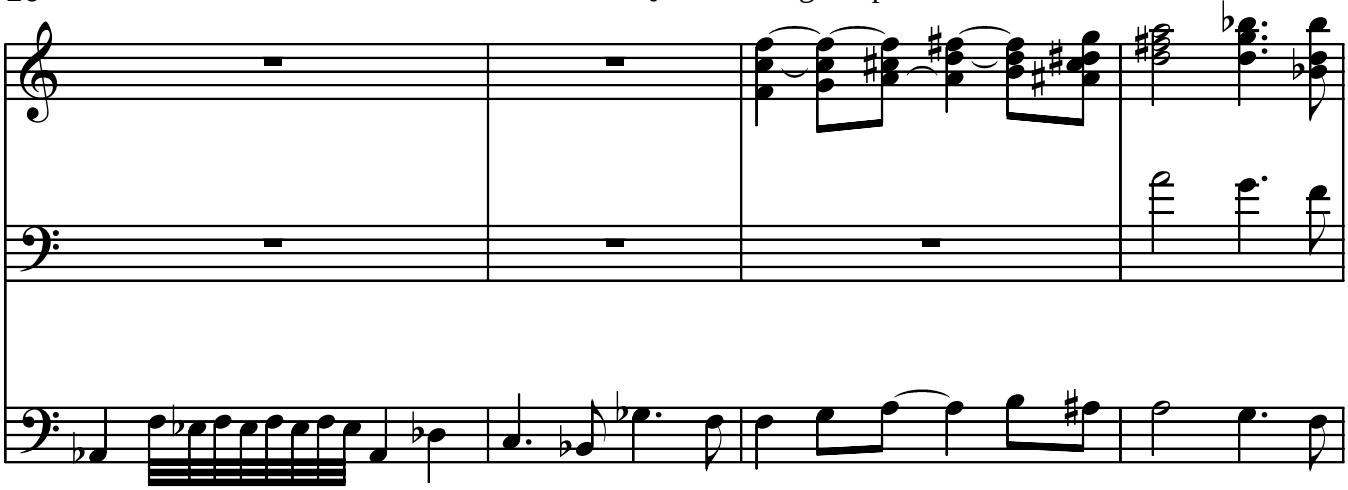


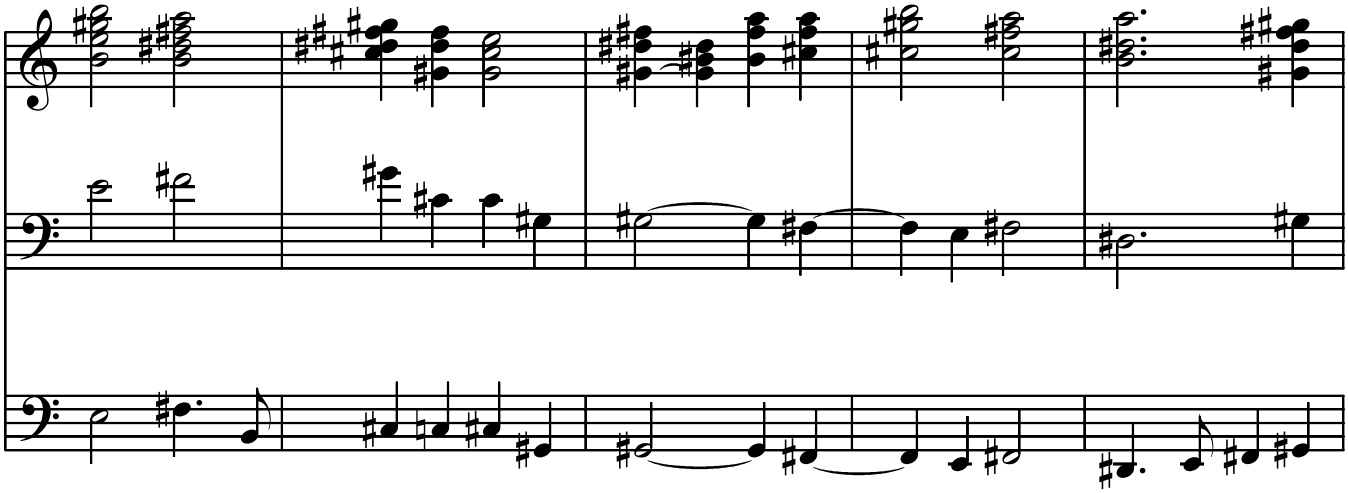


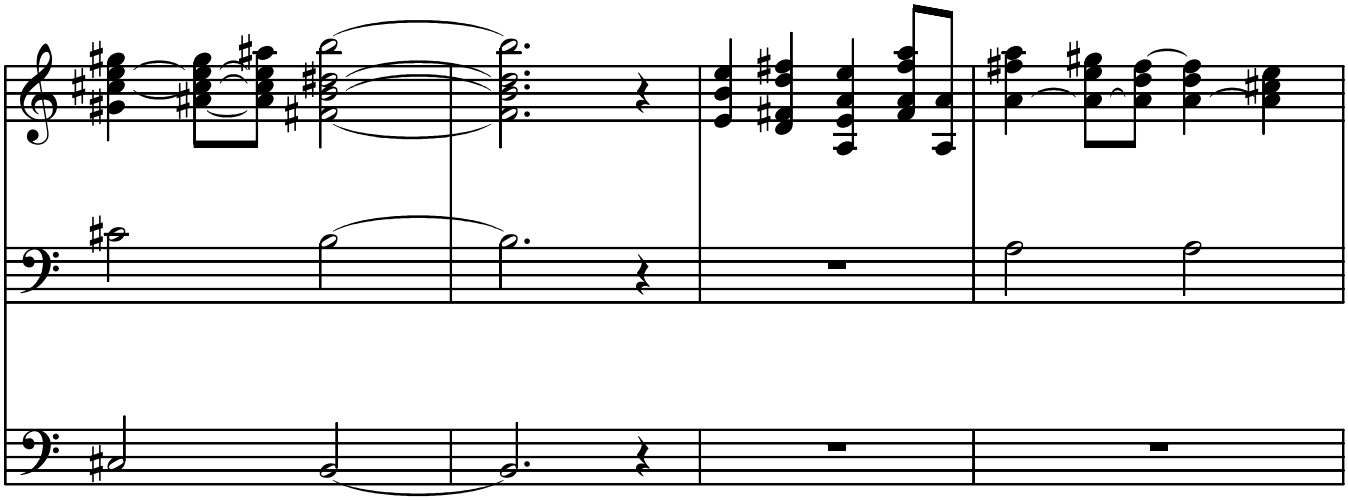


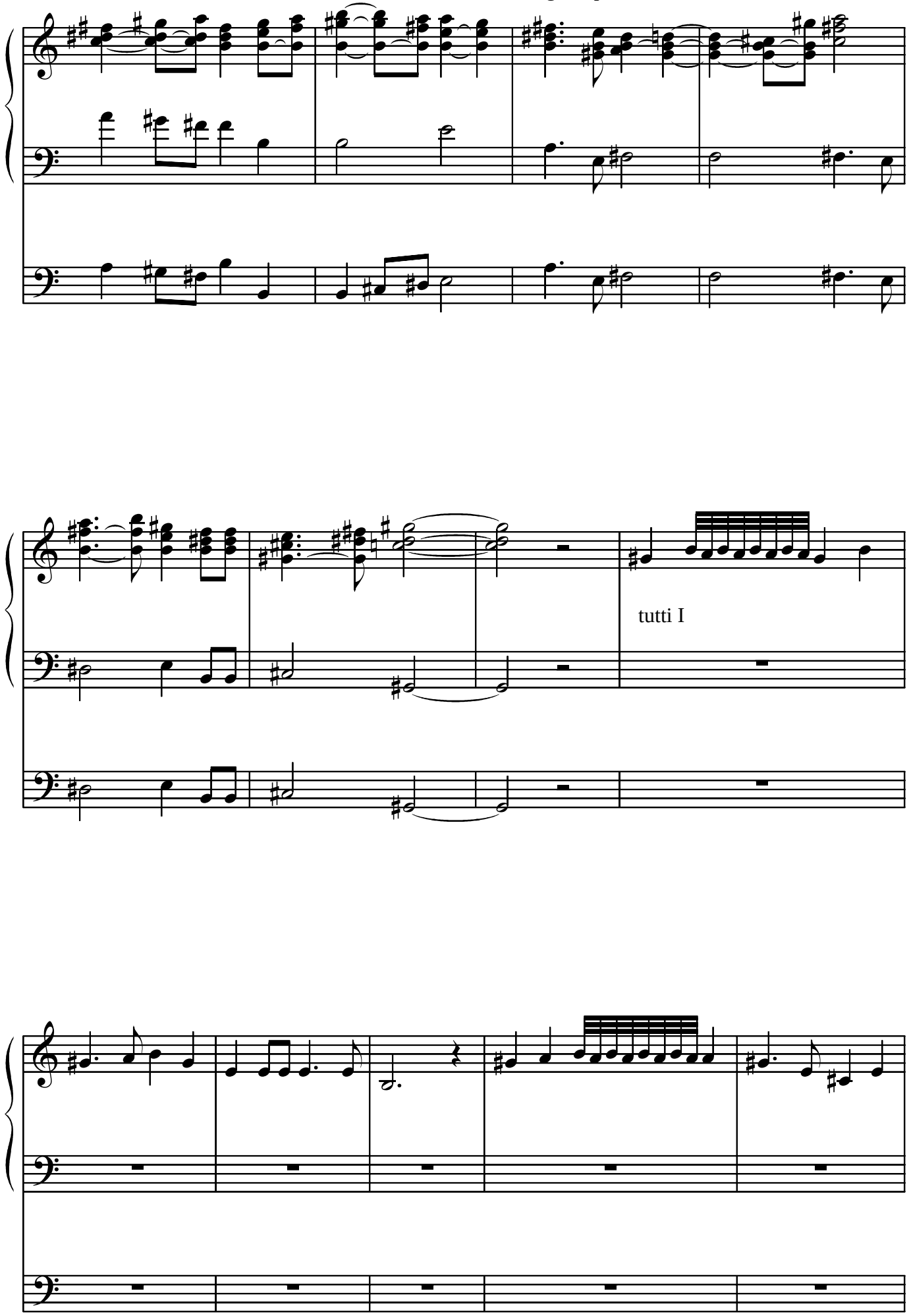


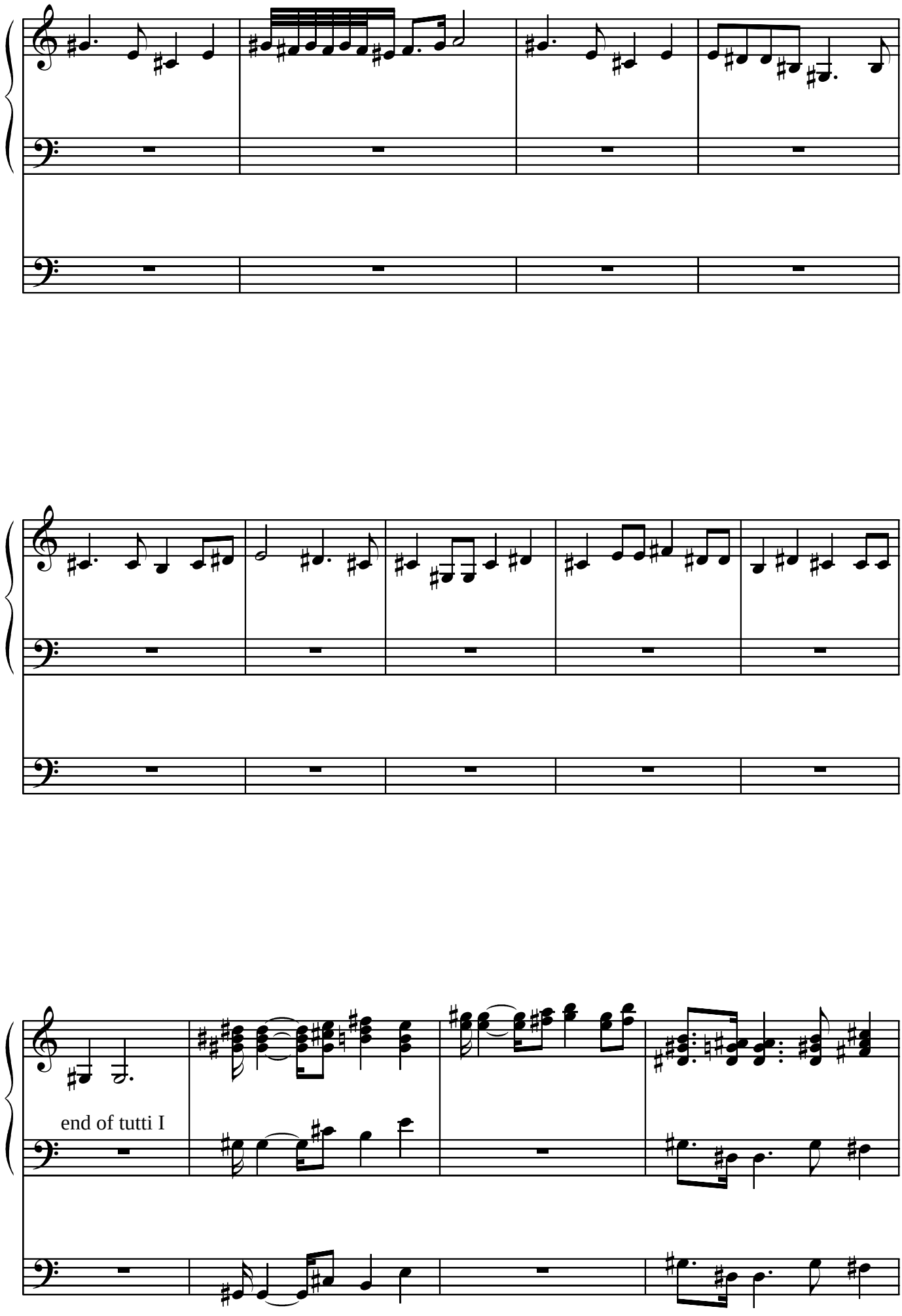
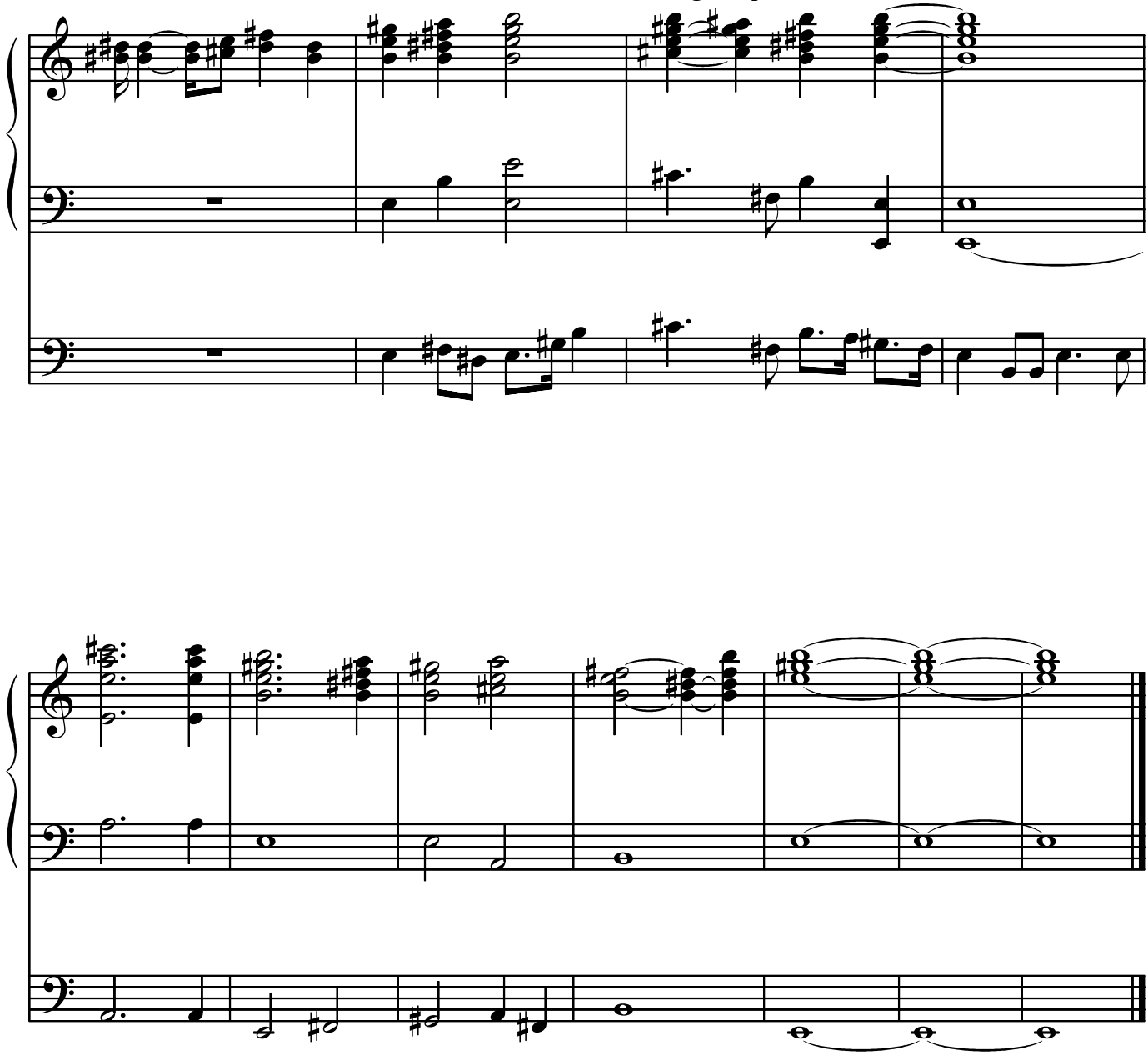









tutti I


end of tutti I